

# KURIER- EXPRESS- PAKETDIENSTE



## IMPULSGEBER MIT INNOVATIONSKRAFT

**KEP-Studie 2022 – Analyse des Marktes in Deutschland**

Eine Untersuchung im Auftrag des Bundesverbandes Paket und Expresslogistik e. V. (BIEK)

**40**  
JAHRE  
AVANTGARDE  
DER LOGISTIK

**BUNDESVERBAND  
PAKET & EXPRESS  
LOGISTIK B I E K**







# Inhalt

Vorwort Marten Bosselmann .....	5
Auf einen Blick: Über 4,5 Mrd. Sendungen – Rekordwachstum im Jahr 2021 .....	6
Impulsgeber mit Innovationskraft .....	8
<b>1 Über 4,5 Mrd. Sendungen, Wachstum erneut zweistellig .....</b>	<b>10</b>
1.1 Sendungsvolumen wächst um 11,2 % .....	11
1.2 Rekordumsatz 2021: plus 14,3 % auf 26,9 Mrd. Euro .....	16
1.3 Im Fokus: Paket, Express, Kurier .....	18
1.4 Ausblick 2022 deutlich eingetrübt .....	20
<b>2 KEP wächst stärker als andere Branchen .....</b>	<b>22</b>
<b>3 Dank KEP fast 11.000 neue Arbeitsplätze .....</b>	<b>26</b>
3.1 Auswirkungen auf Arbeit und Einkommen .....	27
3.2 Marktentwicklung und Jobwachstum: 78.000 Stellen seit 2011 .....	31
<b>4 Hochwertige KEP-Dienste für alle .....</b>	<b>34</b>
<b>5 KEP als B2B-Innovator .....</b>	<b>38</b>
5.1 Automatisierung und Digitalisierung in Umschlagzentren und Depots .....	39
5.2 Nachhaltigkeit durch Cargo-Bikes und Elektrifizierung .....	42
5.3 Zwei Seiten einer Medaille: KEP und stationärer Handel .....	44
5.4 Wachstumsmarkt Healthcare-Logistik .....	46
5.5 Im Trend: hochwertige Lebensmittel .....	47
Über die Methode .....	48
Abbildungsverzeichnis   Tabellenverzeichnis   Quellenverzeichnis .....	49
Über die Studie   Über uns   Unsere Mitglieder .....	51

KE-CONSULT Kurte&Esser GbR, Köln  
 Dr. Klaus Esser, Dr. Judith Kurte

Köln, Juni 2022



323

322

321

320

319

318

317

316

315

314

313

400599

Hermes  
www

Hermes

www.myhermes.de

100% Engagement  
0% Emissionen

8055

HH HG 324E

HH HG 857E

8078

Hermes

Koch

Koch

Koch

Hermes

# Vorwort



Sehr geehrte Leserinnen,  
sehr geehrte Leser,

pünktlich, freundlich, zuverlässig: 2021 stemmten die Kurier-, Express- und Paketdienste (KEP) mehr als 4,5 Milliarden Sendungen. Das waren so viele wie nie zuvor. Auch 27 Milliarden Euro Umsatz bedeuten ein neues Allzeithoch. Auf diese Höchstleistung können all jene stolz sein, die Paketlieferungen Tag für Tag ermöglichen – ganz vorn die Zustellerinnen und Zusteller. Ihnen gilt mein aufrichtiger Dank. Genau wie allen, die sich für unsere Branche starkmachen.

Selten wurde so klar wie in den vergangenen Jahren, dass auf KEP Verlass ist, wenn's drauf ankommt. In der Pandemie halten die Paketdienste den Alltag der Menschen und die Wirtschaft am Laufen. Die Unwägbarkeiten durch den Brexit meistert die Branche nach wie vor souverän und flexibel. Und nun das.

Wir sind sprachlos angesichts des Kriegs, der mitten in Europa entbrannt ist. Das menschliche Leid in der Ukraine macht uns alle sehr betroffen, und was dort geschieht, stellt auch die KEP-Branche in Deutschland vor Unsicherheiten in einem ungeahnten Ausmaß. Die Kriegsfolgen sind derzeit nicht zu kalkulieren. Gemeinsam mit weiteren Unsicherheitsfaktoren erschwert dies Prognosen für die Marktentwicklung in den kommenden Jahren ungemein. Dennoch wagen wir auf den folgenden Seiten eine Mittelfristprognose anhand von Daten, mit denen man bis dato arbeiten kann.

Zwischen den Extremen aus Krisen und Rekorden legen wir zudem einen Fokus auf die langfristigen Erfolge, die die KEP-Branche als Innovator und Vorreiter im B2B-Markt ermöglicht. Sei es im Bereich nachhaltige Transportmittel, Automatisierung oder Gesundheitswesen.

Seien Sie überzeugt, dass sich die KEP-Branche auch künftig trotz aller Unwägbarkeiten als Fels in der Brandung behaupten wird. Wir liefern. So viel ist sicher.

Ihr

Marten Bosselmann

Vorsitzender des Bundesverbandes  
Paket und Expresslogistik e. V.

# Auf einen Blick: Über 4,5 Mrd. Sendungen – Rekordwachstum im Jahr 2021

**+11,2 %**  
Sendungen insgesamt

2021



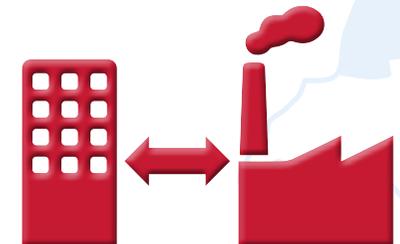
4,51 Mrd. in Deutschland transportierte Kurier-, Express- und Paket-sendungen (KEP) sind ein erneuter Rekord. Zum zweiten Mal in Folge ist das Sendungswachstum zweistellig (2020: +10,9 %), allerdings mit starken Ausschlägen nach oben und unten: Im ersten Halbjahr liegt das Wachstum bei 20 %, im zweiten bei 3,8 %. Im Schnitt werden pro Tag 15 Mio. Sendungen an 9 Mio. Empfängerinnen und Empfänger zugestellt.



**+16,6 %**  
B2C-Sendungen

Dieses starke Wachstum macht B2C-Sendungen wieder zum Haupttreiber des gesamten KEP-Sendungswachstums (2020: +19,7 %). Der Hauptgrund für diese Entwicklung ist der dynamisch wachsende Online-Handel, der auch 2021 durch Corona einen weiteren Schub erhält.

**+5,7 %**  
B2B-Sendungen



Bei den B2B-Sendungen ist ein deutlicher Erholungs- bzw. Aufholeffekt zu beobachten (2020: -1,5 %). Sie legen in allen Segmenten zu. Dieser Erholungstrend schwächt sich jedoch im Verlauf des Jahres 2021 ab. Grund dafür sind Lieferkettenprobleme, der Mangel an Halbleitern und damit verbundene Produktionseinschränkungen in Kundensegmenten, die für den KEP-Markt wichtig sind.

**Allgemeiner Hinweis:**

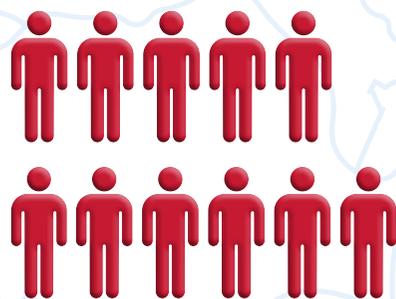
Die erhobenen Branchendaten sind umfassend und von Verbandsmitgliedschaften unabhängig. Sie beziehen sich auf die Daten aller KEP-Dienstleister in Deutschland.



**+14,3 %**  
Gesamtumsatz

Der Gesamtumsatz der KEP-Branche klettert auf 26,9 Mrd. Euro (2020: 23,5 Mrd. Euro) – ein neues Allzeithoch mit einem Plus von 14,3 %. In den vergangenen zehn Jahren (seit 2011) sind die Umsätze um 80 % gestiegen.

**10.800**  
neue Jobs  
in der KEP-Branche



2021 schaffen die KEP-Unternehmen in Deutschland 10.800 neue Jobs (2020: 10.600). Insgesamt arbeiten rund 266.000 Menschen in KEP-Unternehmen. Bei einem Wachstum des Sendungsvolumens auf 5,7 Mrd. Sendungen bis 2026 und einem durchschnittlichen Produktivitätswachstum von 2,6 % pro Jahr kann mit einem zusätzlichen Arbeitskräftebedarf von bis zu 50.000 Beschäftigten in den nächsten fünf Jahren gerechnet werden – trotz des bereits hohen Beschäftigungsaufbaus der beiden vergangenen Jahre um 21.400 Stellen.



**Prognose 2026**

**rund  
5,7 Mrd.**  
Sendungen erwartet

Bis 2026 ist voraussichtlich mit einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum des Sendungsvolumens von 4,7 % auf 5,7 Mrd. Sendungen zu rechnen. Für 2022 kann jedoch aktuell keine Prognose abgegeben werden: Die derzeitigen Trends und Veränderungen auf den Märkten, die es so seit mehreren Jahrzehnten nicht gegeben hat (Preissteigerungsraten, Ukraine-Krieg, Lockdown in China), haben aktuell einen Nachfrageschock ausgelöst und lassen eine sachgerechte und verlässliche Prognose der Marktentwicklung für 2022 nicht zu.

# Impulsgeber mit Innovationskraft

Kurier-, Express- und Paketdienste (KEP) in Deutschland hielten auch im Jahr zwei der Pandemie den Alltag der Menschen und große Teile der Wirtschaft am Laufen. Das Sendungsvolumen schnellte um 460 Mio. nach oben und übertraf sogar das Wachstum des Vorjahres. Insgesamt stellten die KEP-Dienste mehr als 4,5 Mrd. Sendungen zu – und machten 2021 zum stärksten KEP-Jahr überhaupt. Im vergangenen Jahr stemmten die KEP-Dienste fast 1 Mrd. Sendungen mehr als vor Corona-Beginn. Dabei bieten sie selbst in der Krise Service auf höchstem Niveau.

## Inflation und Krieg katapultieren Risiken auf ein neues Level

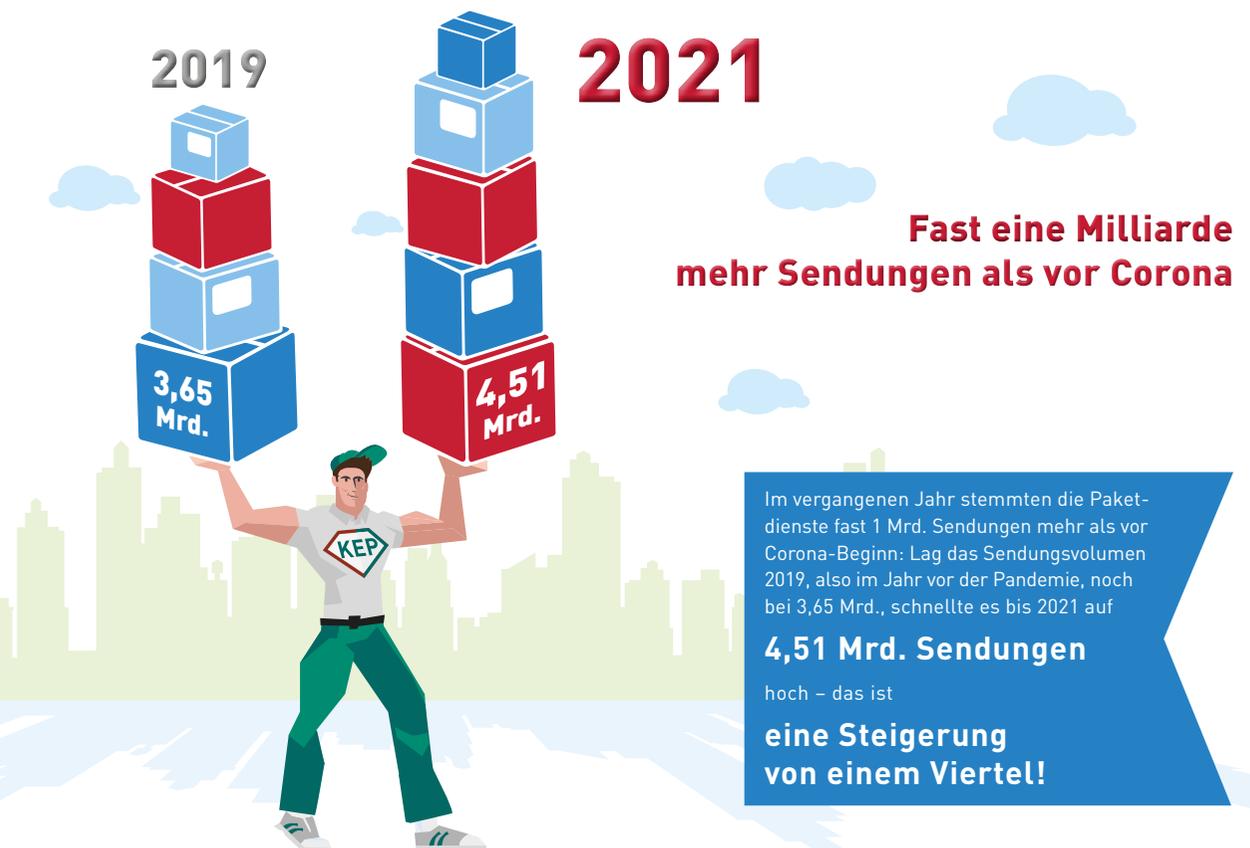
Auch künftig werden sich die KEP-Dienste als Fels in der Brandung behaupten, selbst wenn dies mit ungeahnten Herausforderungen verbunden sein wird. Nicht nur wegen Lieferkettenproblemen aufgrund von Corona oder aufwändiger Verzollung durch den Brexit: Die Inflation nimmt Fahrt auf und der Ukraine-Krieg katapultiert die Unsicherheiten für die KEP-Branche auf ein völlig neues Niveau. Diese Einflüsse könnten deutlich größer sein als die Herausforderungen in den Jahren zuvor. Wie sich der KEP-Markt angesichts dieser ökonomischen Risiken im Jahr 2022 entwickelt, ist zurzeit nicht abzuschätzen.

## Fokus in bewegten Zeiten: Pionierarbeit für Trends im B2B-Markt

Grund genug, in diesen bewegten Zeiten den Fokus gezielt auch auf das zu lenken, was die Paketdienste an Trends und Entwicklungen vorantreiben. Schließlich prägte die Branche schon lange vor den Krisen Innovationen maßgeblich. Kapitel 5 widmet sich daher der Rolle der KEP-Unternehmen als Innovatoren und Vorreiter im B2B-Markt: Beleuchtet werden dabei die Bereiche Automatisierung und Digitalisierung in Umschlagzentren und Depots, Nachhaltigkeit durch Lastenfahrräder und E-Lieferfahrzeuge, die Rolle von KEP für den stationären Handel, Healthcare-Logistik und der Transport von hochwertigen Lebensmitteln. All diese Beispiele belegen: KEP-Dienste sind Pioniere. Für Innovationen, von denen alle profitieren.

## 2021 Entwicklung

KEP-Markt gesamt	Sendungsvolumen	alle	+11,2 %	↑
	Umsatz	alle	+14,3 %	↑
	Sendungsvolumen	B2C	+16,6 %	↑
		B2B	+5,7 %	↑
Paketmarkt Deutschland (nationale Sendungen)	Sendungsvolumen	alle	+11,9 %	↑
		B2C	+16,8 %	↑
		B2B	+2,9 %	↗
Express / Kurier gesamt	Sendungsvolumen	alle	+7,9 %	↑





## Kuriersendungen

I. d. R. Zustellung „Same Day“ oder individuell vereinbart, gewichtsunabhängig (Gewichtsbereich flexibel), vorwiegend Direktfahrt, Sendung wird persönlich oder mithilfe elektronischer Hilfsmittel permanent begleitet, Sendung wird von demselben Kurierdienst mit eigenen Kurierinnen bzw. Kurieren schnellstmöglich von der Absenderin oder vom Absender zur Empfängerin oder zum Empfänger befördert, direkter Zugriff auf Sendung durch die Kurierin oder den Kurier jederzeit möglich, Sendungen sind „nicht liniengebunden“, Marktsegment geprägt von wenigen, auch international tätigen Großunternehmen und vielen („kleinen“), häufig regional tätigen Einzelunternehmen und Vermittlungszentralen, Preise entsprechen dem jeweiligen Anforderungsprofil.



## Expresssendungen

I. d. R. Zustellung „Overnight / Time Definite“, kennzeichnend sind verbindliche Zustellzeiten, fest zugesagte kurze „Versender-Empfänger-Laufzeit“, gewichtsunabhängig (Gewichtsbereich flexibel), i. d. R. kleinteilig, aufwändige technische Begleitung mit jederzeitiger Zugriffsmöglichkeit, Expresssendungen werden nicht direkt, sondern netzwerkgebunden i. d. R. über ein Umschlagzentrum zum Ziel / zur Empfängerin oder zum Empfänger befördert (nicht einbezogen: Stückgutnetzwerke des traditionellen speditionellen Geschäfts), direkt im Auftrag der Kundin oder des Kunden tätig, keine Einschaltung von Zwischenspediteuren.



## Paketsendungen

Regellaufzeit, keine garantierten Zustellzeiten: i. d. R. Zustellung national überwiegend am folgenden Werktag, taggenaue Laufzeit-Vorhersage jedoch möglich, Beschränkung der Sendungen in Gewicht (i. d. R. bis 31,5 kg bzw. max. 70 kg) und Größe, Systemdienstleister, ausgeprägte hohe Standardisierung / Automatisierung / Vereinheitlichung der Prozesse, keine Ausrichtung an der Einzelsendung, sondern mengenorientiert.

Der KEP-Markt umfasst in dieser Marktanalyse die Teilmärkte Kurier-, Express- und Paketdienste. Nicht enthalten sind reine Briefdienste, Mailing-, Zeitschriften- und Zeitungsdienste.

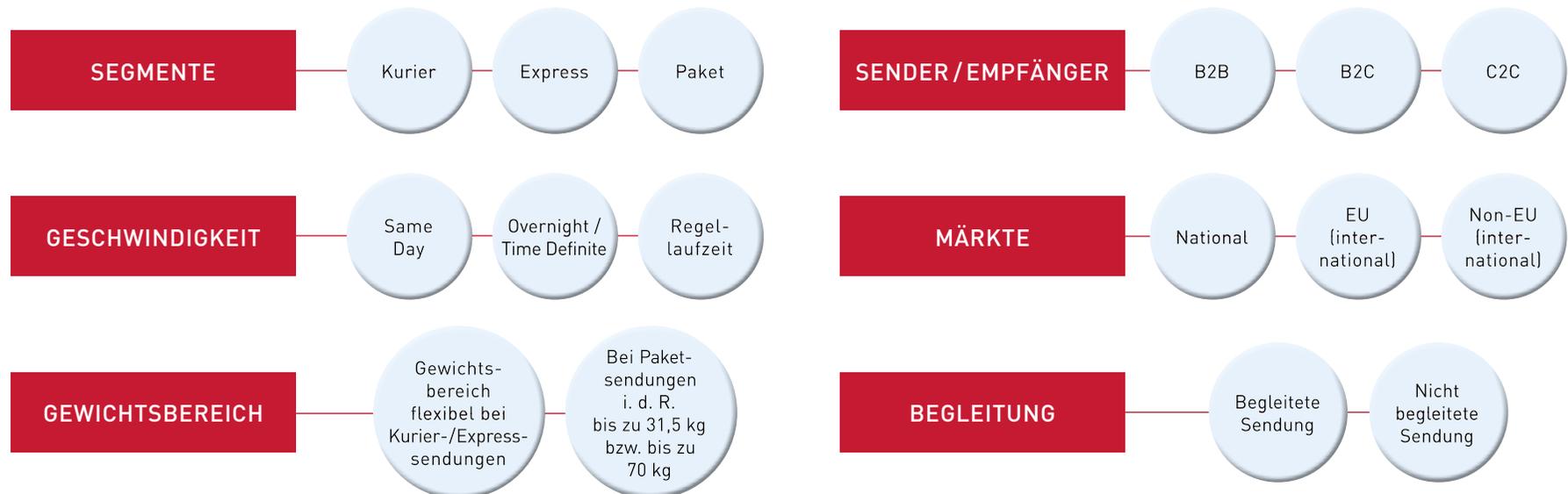


Abbildung 1: Produkte, Merkmale und Segmente des KEP-Marktes – Inhalt der Marktanalyse (Quelle: Eigene Darstellung)



Über 4,5 Mrd. Sendungen,  
Wachstum erneut zweistellig



Auch 2021, im Jahr zwei der Pandemie, beeinflusst das Corona-Virus das Leben der Menschen – und die KEP-Branche hält den Alltag am Laufen. Vor allem in den ersten Monaten des Jahres wirken sich die öffentlichen und wirtschaftlichen Einschränkungen sowie die politischen Maßnahmen direkt auf das Sendungsvolumen aus. Die Veränderungen in der Wertschöpfung, in der Produktion, im Außenhandel, im Einkommen und im Konsumverhalten der Bürgerinnen und Bürger spiegeln sich unmittelbar im KEP-Sendungsvolumen und in den Umsätzen wider.

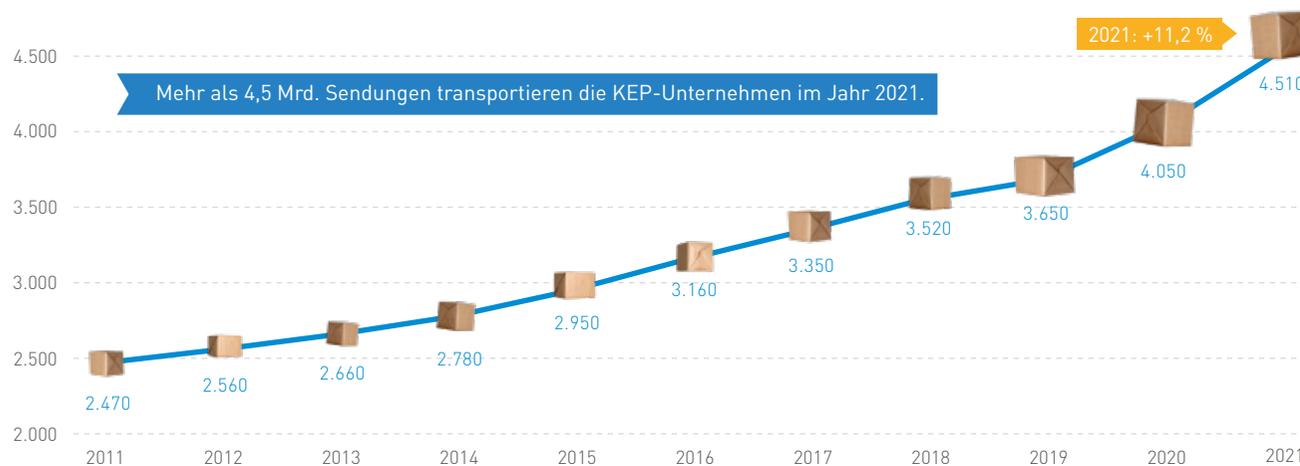
Die KEP-Unternehmen leisten insbesondere in den ersten Monaten 2021 einen grundlegenden Beitrag zur Aufrechterhaltung der Versorgung der Bevölkerung. Sie bringen notwendige Güter des täglichen Bedarfs wie Medikamente, Ersatzteile, Drogerieartikel und Desinfektionsmittel zu den privaten und gewerblichen Empfängerinnen und Empfängern flächendeckend in allen Teilen Deutschlands und zählen damit zur kritischen Infrastruktur.

Zusammengefasst lässt sich sagen: 2021 geht der Strukturwandel im KEP-Markt weiter. Das KEP-Sendungsvolumen wächst sprunghaft und steigt im Vergleich zum Vorjahr um knapp 460 Mio. Sendungen. Damit übertrifft es klar den langfristigen Wachstumstrend des Marktes.

## 1.1 Sendungsvolumen wächst um 11,2 %

Im Jahr 2021 wächst das Volumen der Paket-, Express- und Kuriersendungen um 11,2 % und übertrifft mit 4,51 Mrd. Sendungen erstmals die 4,5-Mrd.-Marke. Das Sendungswachstum ist zum zweiten Mal nacheinander zweistellig, schwankt aber im Jahresverlauf erheblich. Im ersten Halb-

jahr beträgt es knapp 20 %, im zweiten Halbjahr liegt es bei 3,8 %. Aufgrund des Lockdowns, der bis ins zweite Quartal 2021 andauert, bleibt das Wachstum im gesamten KEP-Markt das erste Halbjahr über auf sehr hohem Niveau. Doch die Wachstumsraten sinken deutlich.



**Abbildung 2:** Sendungsvolumen im deutschen KEP-Markt (2011 bis 2021, in Mio. Sendungen)  
(Quellen: KEP-Studie 2021; Befragung der KEP-Unternehmen 2022, KE-CONSULT Marktanalyse)



Zu berücksichtigen ist, dass sich das Wachstum aus dem Vergleich mit dem Sendungsvolumen der Monate des Vorjahres, also 2020, ergibt. In den ersten drei Monaten dieses Vergleichsjahres waren noch keine Auswirkungen der Pandemie und damit kein sprunghafter Anstieg des Sendungsvolumens zu verzeichnen. Insofern entfällt dieser statistische Basiseffekt im weiteren Verlauf des Jahres 2021. Die Veränderungsraten ab dem zweiten Quartal 2021 beruhen auf dem Vergleich mit 2020 unter Corona-Bedingungen. Sie fallen daher niedriger aus.

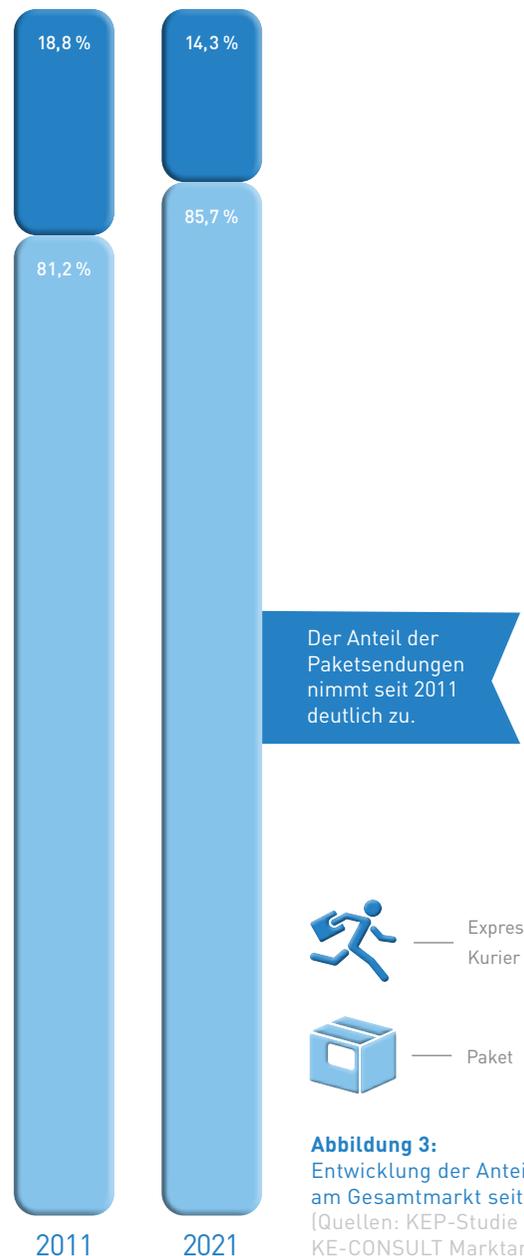
Bei den B2B-Sendungen<sup>1</sup> ist ein deutlicher Erholungs- bzw. Aufholeffekt zu beobachten. Sie legen in allen Segmenten zu. Dieser Erholungstrend schwächt sich jedoch im Verlauf des Jahres 2021 ab. Grund dafür sind Lieferkettenprobleme, der Mangel an Halbleitern und damit verbundene Produktionseinschränkungen in Kundensegmenten, die für den KEP-Markt wichtig sind. Das betrifft zum Beispiel den Fahrzeug- oder Maschinenbau.

### Wachstum fast doppelt so stark wie der Trend

Der seit 2011 langfristige und nachhaltige Aufwärtstrend im KEP-Markt bleibt intakt. Seit 2011 legen die Sendungen pro Jahr im Schnitt um 6,2 % zu. 2021 ist das Wachstum mit 11,2 % fast doppelt so groß. Seit 2011 beträgt der Anstieg der Sendungen rund 82 %.

### Mehr als 85 % sind Paketsendungen, Anteil von Express und Kurier sinkt

Durch die unterschiedlichen Wachstumsgeschwindigkeiten bei Paketsendungen und Express- und Kuriersendungen verschieben sich auch deren Marktanteile. Im Gesamtmarkt machen Paketsendungen nun mehr als 85 % aus. Der Anteil der Express- und Kuriersendungen sinkt auf 14,3 %, obwohl das Sendungsvolumen in diesem Segment steigt.



Die Entwicklung der vergangenen Jahre setzt sich damit fort. Der Anteil der Express- und Kuriersendungen hat sich in den vergangenen zehn Jahren von 18,8 % auf 14,3 % reduziert. Der Anteil der Paketsendungen ist im selben Zeitraum um 4,5 Prozentpunkte gestiegen.

Zu diesem Trend seit 2011 tragen mehrere Entwicklungen bei:

- Der steigende Anteil der Paketsendungen liegt vor allem an den deutlich höheren Wachstumsraten des Online-Handels im B2C-Segment. Dieser Trend hat sich durch die Corona-Pandemie in den vergangenen beiden Jahren deutlich verstärkt. Darüber hinaus haben die internationalen Paketsendungen in den vergangenen zehn Jahren deutlich zugelegt. Das gilt für B2B und B2C.
- Das stetige und intakte Wachstum bei Express- und Kuriersendungen liegt auch während des Aufholprozesses 2021 unter den sehr hohen Wachstumsraten der B2C-Paketsendungen, obwohl auch die Express- und Kuriersendungen gerade in Pandemie-Zeiten verstärkt vom wachsenden Online-Handel profitieren.
- Ein sinkender Anteil der Expresssendungen ergibt sich auch dadurch, dass Expresssendungen teilweise als Pakete verschickt werden. Dies liegt vor allem an den Kosten und der hohen Leistungs- und Servicequalität bei den Paketsendungen durch die KEP-Anbieter.

<sup>1</sup> B2B – Business-to-Business; B2C – Business-to-Consumer; C2C – Consumer-to-Consumer.

**Abbildung 3:** Entwicklung der Anteile der Paket- und Express-/Kuriersendungen am Gesamtmarkt seit 2011

[Quellen: KEP-Studie 2021; Befragung der KEP-Unternehmen 2022, KE-CONSULT Marktanalyse]

## Prognose 2026: rund 5,7 Mrd. Sendungen

Zahlreiche Unsicherheitsfaktoren beeinflussen, wie es im KEP-Markt nach 2021 weitergeht. Viel hängt von der weiteren Entwicklung der Pandemie ab. Aber mindestens ebenso große Auswirkungen hat inzwischen der Krieg in der Ukraine.

### Unsicherheitsfaktoren: die Pandemie ...

In Bezug auf Corona bleibt abzuwarten, ob es erneut zu Einschränkungen kommt oder ob die Pandemie überwunden wird und es zu wirtschaftlichen Aktivitäten ohne weitere Be- und Einschränkungen kommt. Zudem ist noch unklar, inwieweit

Lieferketten- und Lieferprobleme bei wichtigen industriellen Waren und Konsumgütern den internationalen Handel und das wirtschaftliche Wachstum stören sowie die Wertschöpfung in industriellen Bereichen begrenzen, die für den KEP-Markt wichtig sind.

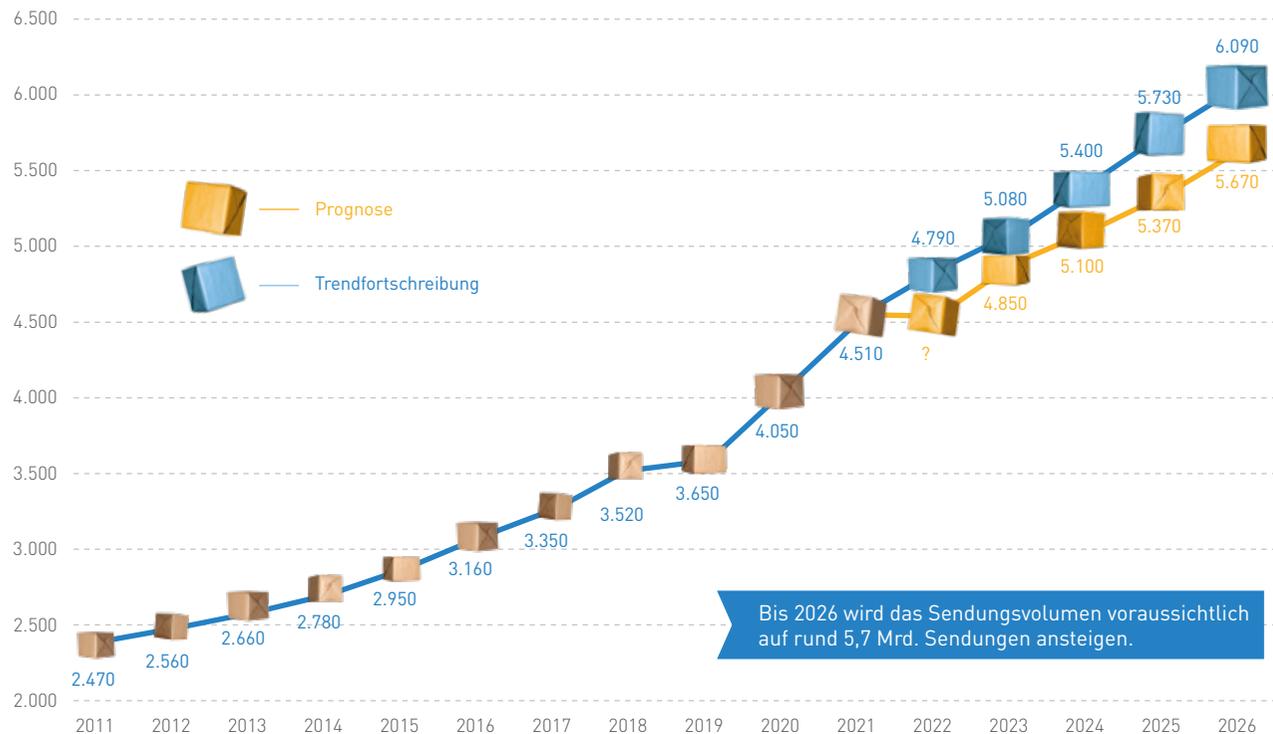
### ... Corona-Restriktionen in China, Krieg in der Ukraine

Erst in den vergangenen Monaten sind die beiden wohl wichtigsten Unsicherheitsfaktoren für die weitere Marktentwicklung hinzugekommen: die restriktive Corona-Politik in China, die sich negativ auf weltweite Lieferketten auswirkt, und der Krieg in der Ukraine. Der Krieg zeigt bereits erhebliche wirtschaftliche Auswirkungen: durch Sanktionen, die Umlenkung von wirtschaftlichen Aktivitäten und Warenströmen, einen möglichen Stopp von Energielieferungen aus Russland und die Preissteigerungen in vielen Bereichen. Ein weiteres Zeichen für die Bedeutung des Kriegs für den KEP-Markt ist, dass zahlreiche Wirtschaftsforschungsinstitute ihre Prognosen zur wirtschaftlichen Entwicklung für 2022 angepasst haben. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser KEP-Studie ist noch nicht im Detail abzusehen, welche Effekte tatsächlich eintreten. Daher ist es schwierig zu prognostizieren, wie sich der Krieg auf den KEP-Markt auswirken wird.

### ... und die Inflation

Eine Gefahr für die weitere Entwicklung im KEP-Markt liegt zudem im starken Preisauftrieb der vergangenen Monate. Preissteigerungen bei vielen Konsumprodukten, vor allem bei Energie und Nahrungsmitteln, führen zu Verunsicherung bei Verbraucherinnen und Verbrauchern und damit zu einer stärkeren Kauf- und Konsumzurückhaltung.

Für die Prognose des KEP-Sendungsvolumens bis 2026 werden sowohl die aktuellen Erwartungen der deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute im April 2022, Trends im KEP-Markt als auch die Erwartungen der KEP-Unternehmen berücksichtigt.



**Abbildung 4:** Prognostizierte Entwicklung des KEP-Sendungsvolumens bis 2026 (in Mio. Sendungen)  
(Quellen: KEP-Studie 2021; KE-CONSULT Marktanalyse und Prognose)



Folgende prognostizierten Wirtschaftsdaten liegen der mittelfristigen Prognose zugrunde:

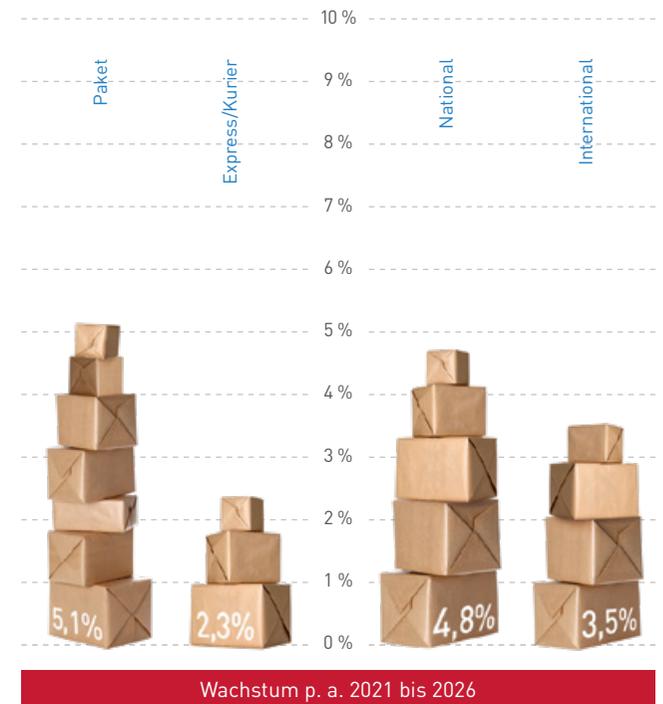
- Im Jahr 2022 wird mit einem Anstieg des Bruttoinlandsproduktes (BIP) um 2,7 % und im Jahr 2023 mit einem Plus von 3,1 % gerechnet. Zudem wird unterstellt, dass die privaten Konsumausgaben 2022 um 2,3 % und 2023 um 1,7 % zulegen. Bei den Exporten wird mit einem Anstieg von 2,3 % im Jahr 2022 und von 2,4 % im Jahr 2023 gerechnet.<sup>2</sup>
- Für den Online-Handel werden 2022 Umsatzzuwächse von rund 13 % erwartet.<sup>3</sup> Diese Prognose wurde noch vor dem Krieg in der Ukraine erstellt. Seit Kriegsbeginn zeigt sich eine Kaufzurückhaltung auch im Online-Handel, die zu deutlich reduzierten Wachstumsraten führt.<sup>4</sup> Insofern wird für die Prognose eine deutlich reduzierte Wachstumsrate für den Online-Handel unterstellt (2,3 %).<sup>5</sup> Für die Jahre danach wird angenommen, dass eine Rückkehr zum alten Wachstumstrend von gut 10 % stattfindet.<sup>6</sup>

Der Entwicklung des Sendungsvolumens bis 2026 werden die KEP-Sendungen gegenübergestellt, die sich ergeben würden, falls sich der langfristige Trend fortsetzt. Dieser schreibt die Entwicklung des Marktes mit den durchschnittlichen Wachstumsraten von 2011 bis 2021 fort.

#### Jährliches Wachstum bis 2026 liegt voraussichtlich bei 4,7 %

Bis 2026 ist mit einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum des Sendungsvolumens von 4,7 % auf 5,67 Mrd. Sendungen zu rechnen. Damit liegt die Trendentwicklung etwas über der prognostizierten Entwicklung. Das liegt zum einen am Basiseffekt durch den hohen Sendungszuwachs der vergangenen beiden Jahre. Zum anderen trägt dazu die sich abzeichnende verhaltende Entwicklung im laufenden Jahr bei.

Weiteres Wachstum ist vor allem bei Paketsendungen und nationalen Sendungen zu erwarten.



**Abbildung 5: Prognostizierte Entwicklung der KEP-Sendungsvolumina nach Marktsegmenten**  
(Quellen: KEP-Studie 2021; KE-CONSULT Marktanalyse und Prognose)

#### Wirtschaftliche Erholung, mehr Sendungen

Zusätzliches Sendungsvolumen kann aus dem erwarteten, aktuell reduzierten wirtschaftlichen Zuwachs in Deutschland sowie in wichtigen ausländischen Märkten entstehen. Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet in einer aktuellen Prognose für Kernmärkte in Europa 2022 und 2023

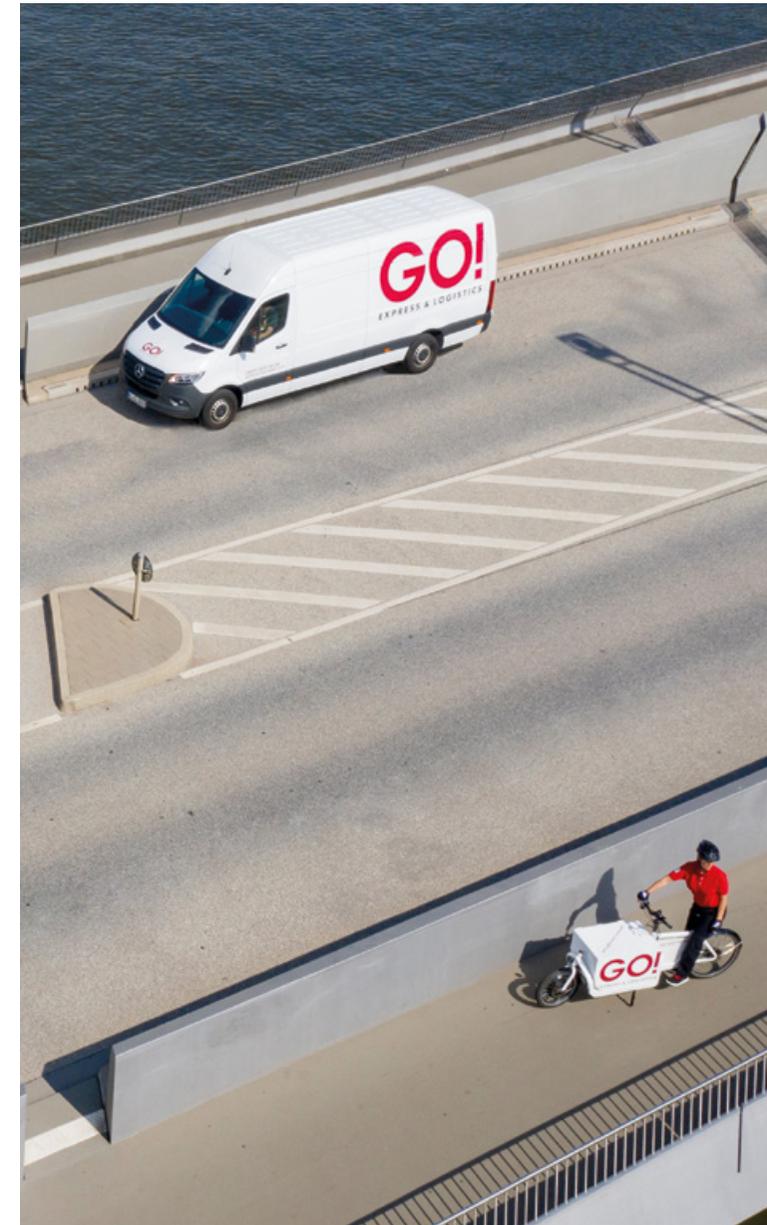
zwar verringerte Zuwachsraten aufgrund der aktuellen Entwicklungen. Der Ukraine-Krieg drosselt das weltweite Wachstum deutlich und erhöht die Inflationsrate, die im März 2022 in Deutschland bereits bei 7,3 % lag.<sup>7</sup> Insgesamt wird sich das globale Wachstum 2022 und 2023 verlangsamen. Dennoch generiert sich bei den Sendungen ein Zuwachs – wenn auch in geringerem Umfang.<sup>8</sup>

- Europa: Für Frankreich rechnet der IWF 2022 mit Wachstumsraten (reales BIP) von 2,9 % und 2023 von 1,4 %. Für Italien prognostiziert er ein Wachstum von 2,3 % im Jahr 2022 und 1,7 % im Jahr 2023. Für Spanien erwartet er Zuwächse von 4,8 % im Jahr 2022 und 3,3 % im Jahr 2023. Für Großbritannien errechnet er Wachstumsraten von 3,7 % im Jahr 2022 und 1,2 % im Jahr 2023.
- Außerhalb Europas: Für die USA rechnet der IWF mit einem Zuwachs im BIP von 3,7 % im Jahr 2022 und 2,3 % im Jahr 2023. Weltweit soll das Handelsvolumen 2022 nur noch um 5 % und 2023 um 4,4 % zunehmen. Die Unsicherheiten über die weitere Entwicklung bleiben jedoch bestehen. Nicht nur wegen der Corona-Pandemie, sondern vor allem wegen des Ukraine-Kriegs.

### Trend geht weiter: Überdurchschnittliches Wachstum bei Paketen und nationalen Sendungen

Wahrscheinlich wird sich der Trend seit 2020 fortsetzen, dass vor allem Paket- und nationale Sendungen überdurchschnittlich zulegen. Bei den Paketsendungen ist bis 2026 mit einem Wachstum von 5,1 % pro Jahr zu rechnen. Es liegt etwas über dem erwarteten durchschnittlichen Marktwachstum. Der Zuwachs bei Express- und Kuriersendungen liegt bis 2026 bei 2,3 % jährlich und damit unter dem Gesamtwachstum. Bei den internationalen Sendungen ist bis 2026 mit einem Anstieg um 3,5 % pro Jahr zu rechnen.

- <sup>2</sup> Die wesentlichen verwendeten wirtschaftlichen Eckdaten sind entnommen aus: Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose, Von der Pandemie zur Energiekrise – Wirtschaft und Politik im Dauerstress, Gemeinschaftsdiagnose – Frühjahr 2022, Halle (Saale), April 2022; IWF, World Economic Outlook, War Sets Back the Global Recovery, April 2022, unter: <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2022/04/19/world-economic-outlook-april-2022>, Abruf am 20.04.2022.
- <sup>3</sup> Handelsverband Deutschland (HDE), Jahrespressekonferenz 2022, Prognose für 2022: Handel hofft bei rascher Entschärfung der Corona-Lage auf Umsatzplus von drei Prozent, Berlin, 01.02.2022, unter: <https://einzelhandel.de/hdepk>, Abruf am 14.04.2022.
- <sup>4</sup> Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e. V. (bevh), Deutsche Verbraucher shoppen weiter online – Einkaufsvolumen sinkt seit Kriegsbeginn aber deutlich, Pressemitteilung vom 10.04.2022, Berlin 2022.
- <sup>5</sup> Angesetzt wird die Wachstumsrate im Online-Handel nach Beginn des Krieges in der Ukraine. Vgl. Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e. V. (bevh); Deutsche Verbraucher shoppen weiter online – Einkaufsvolumen sinkt seit Kriegsbeginn aber deutlich, Pressemitteilung vom 10.04.2022, Berlin 2022.
- <sup>6</sup> IFH Köln, Branchenreport Onlinehandel 2021, Köln 2021.
- <sup>7</sup> Statistisches Bundesamt, Inflationsrate im März 2022 voraussichtlich +7,3 %, Pressemitteilung Nr. 137 vom 30.03.2022, Wiesbaden 2022.
- <sup>8</sup> IWF, World Economic Outlook, War Sets Back the Global Recovery, April 2022, unter: <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2022/04/19/world-economic-outlook-april-2022>, Abruf am 20.04.2022.

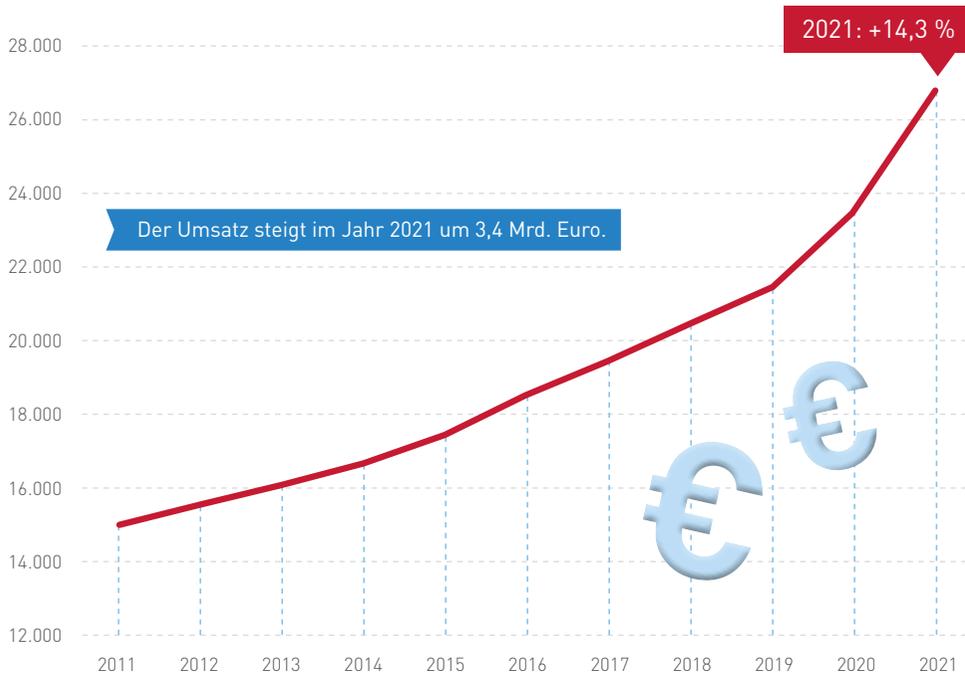


## 1.2 Rekordumsatz 2021: plus 14,3 % auf 26,9 Mrd. Euro

Der Gesamtumsatz der KEP-Branche steigt 2021 auf ein neues Allzeithoch von 26,9 Mrd. Euro. Das bedeutet ein Plus von 14,3 %. Der Vorjahresumsatz betrug 23,5 Mrd. Euro. Verglichen mit 2011 sind die KEP-Umsätze um 80 % gestiegen.

### Weiteres Umsatzplus zu erwarten, vor allem bei Paketen

2021 wächst der Umsatz etwas stärker als die Zahl der Sendungen. Hierin spiegeln sich Preisanpassungen im Markt wider. Auch künftig ist ein Umsatzwachstum zu erwarten, vor allem bei Paketsendungen. Innerhalb dieser Paketsendungen sind besonders die B2C-Sendungen von Bedeutung. Weitere Preisanpassungen könnten mittelfristig zu einem Umsatzzuwachs führen, der über dem Sendungswachstum liegt. Insgesamt ist mit einer Umsatzentwicklung zu rechnen, die mit der Sendungsentwicklung vergleichbar ist oder leicht darüber liegt.

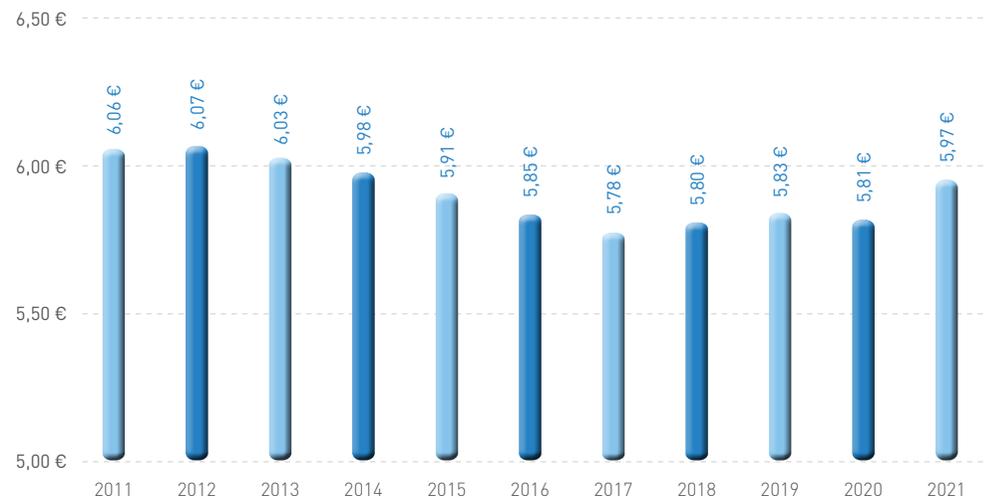


**Abbildung 6:** Umsatz der KEP-Branche (2011 bis 2021, in Mio. Euro)  
[Quellen: KEP-Studie 2021; Befragung der KEP-Unternehmen 2022, KE-CONSULT Marktanalyse]

### Durchschnittserlös steigt auf 5,97 Euro

Der Durchschnittserlös je Sendung steigt 2021 auf 5,97 Euro und erreicht etwa das nominale Niveau des Jahres 2014. Inflationsbereinigt liegt der Wert für 2021 im Vergleich zu 2014 allerdings bei 5,59 Euro. Dies zeigt, dass der nominale Zuwachs nicht ausreicht, um die Preissteigerungen der letzten Jahre auszugleichen.

Diese rein rechnerische Größe zeigt sowohl einen Struktur- als auch einen Wettbewerbs-effekt: Zum einen haben die Strukturänderungen im Markt in den vergangenen Jahren zu Verschiebungen in den Durchschnittserlösen beigetragen, denn Pakete wurden immer wichtiger und gleichzeitig stieg der Anteil der B2C-Sendungen. Die Preisanpassungen 2021 konnten diesen Trend abschwächen. Zum anderen wird im Durchschnittserlös der hohe Wettbewerbs- und Preisdruck im Markt deutlich, dem sich alle Anbieter in der KEP-Branche gegenübersehen.



**Abbildung 7:** Durchschnittserlöse je Sendung (2011 bis 2021)  
[Quellen: KEP-Studie 2021; Befragung der KEP-Unternehmen 2022, KE-CONSULT Marktanalyse]

## Zahlungsbereitschaft aus Sicht der Anbieter nicht adäquat

Auch wenn sich der Trend nicht so fortsetzt wie in den vergangenen Jahren, bleibt festzuhalten: Dem Wert der Logistikleistung und den hochwertigen Angeboten der KEP-Dienstleister steht keine adäquate Zahlungsbereitschaft der Kundinnen und Kunden gegenüber. Das gilt etwa für Netzausbau, Nachhaltigkeit, zusätzliche Paketshops, innovative, individualisierte und dynamische Angebote in der Zustellung sowie Investitionen in Gebäude und Fahrzeuge. Insbesondere im B2C-Segment sind Empfängerinnen und Empfänger von Waren in Deutschland nach wie vor nur in geringem Maße bereit, für alternative Lieferoptionen zu zahlen. Lediglich bei Lieferungen außerhalb der klassischen Lieferzeiten besteht eine gewisse Zahlungsbereitschaft, wie Kundenanalysen und -befragungen zeigen.<sup>9</sup>

<sup>9</sup> So z. B.: Spectos, E-Commerce Monitor 2020, Dresden 2020; GS1 Germany GmbH, Zuverlässig, schnell, bequem – was der Empfänger von der Paketzustellung der Zukunft erwartet, Köln 2019.

## Trend seit 2011: 82 % mehr Sendungen, 80 % mehr Umsatz

Seit 2011 entwickelt sich der KEP-Markt nachhaltig und stetig. Das Sendungsvolumen und die Umsätze haben sich deutlich erhöht, besonders in den vergangenen beiden Jahren. Zwischen 2011 und 2021 wächst das Sendungsvolumen um 82 % und der Umsatz um 80 %.

### Sendungsvolumen (in Mio. Sendungen)

	KEP-Studie 2022	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr prozentual
2011	2.470	140	6,0 %
2012	2.560	90	3,5 %
2013	2.660	100	4,1 %
2014	2.780	120	4,5 %
2015	2.950	170	5,9 %
2016	3.160	210	7,2 %
2017	3.350	190	6,1 %
2018	3.520	170	4,9 %
2019	3.650	130	3,8 %
2020	4.050	400	10,9 %
2021	4.510	460	11,2 %
	82 %	Wachstum 2011 bis 2021	

### Umsatz (in Mio. €)

	KEP-Studie 2022	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr prozentual
2011	14.980	900	6,3 %
2012	15.530	550	3,7 %
2013	16.060	530	3,4 %
2014	16.640	580	3,6 %
2015	17.410	770	4,6 %
2016	18.490	1.080	6,2 %
2017	19.400	910	4,9 %
2018	20.400	1.000	5,2 %
2019	21.300	900	4,4 %
2020	23.500	2.200	10,5 %
2021	26.900	3.400	14,3 %
	80 %	Wachstum 2011 bis 2021	

**Tabelle 1: Daten des KEP-Marktes (2011 bis 2021)**

(Quellen: KEP-Studie 2021; Befragung der KEP-Unternehmen 2022, KE-CONSULT Marktanalyse)



### 1.3 Im Fokus: Paket, Express, Kurier

Im Folgenden werden die KEP-Teilmärkte Paket-, Express- und Kuriersendungen betrachtet. 2021 entfallen auf den Paketmarkt rund 60 % der Umsätze. Expresssendungen machen 21 % aus. Die Kuriersendungen tragen etwa 19 % bei.

#### Pakete sorgen für 70 % des Marktwachstums

Etwa 70 % des Marktwachstums 2021 entstehen im Paketmarkt. Für ihn ergibt sich ein Umsatzzuwachs von mehr als 16 %. Das Paket-Sendungsvolumen steigt um 11,8 % und übertrifft das Wachstum im Gesamtmarkt von 11,2 %. Der Sendungszuwachs bei Paketen gilt für nationale und internationale Sendungen etwa gleichermaßen.

#### Wachstumstreiber B2C: 16,8 % mehr nationale B2C-Paketsendungen

Das Wachstum bei den nationalen Paketsendungen entsteht maßgeblich durch B2C-Sendungen, also durch das Endkundengeschäft. Dieses wächst 2021 um 16,8 % und hält sein hohes Wachstumstempo. Damit liegt die Wachstumsrate der nationalen B2C-Paketsendungen sogar leicht über der aller B2C-Sendungen (16,6 %).

Bei den B2B-Sendungen ist 2021 ein deutlicher Erholungseffekt zu beobachten. Dieser schwächte sich im Verlauf des Jahres jedoch ab. Grund dafür sind Lieferkettenprobleme, der Mangel an Halbleitern sowie damit verbundene Produktionseinschränkungen in Kundensegmenten, die für den KEP-Markt wichtig sind. Das B2B-Volumen der nationalen Paketsendungen steigt um insgesamt 2,9 %. Im Gesamtmarkt fällt der B2B-Zuwachs stärker aus und beträgt 5,7 %.

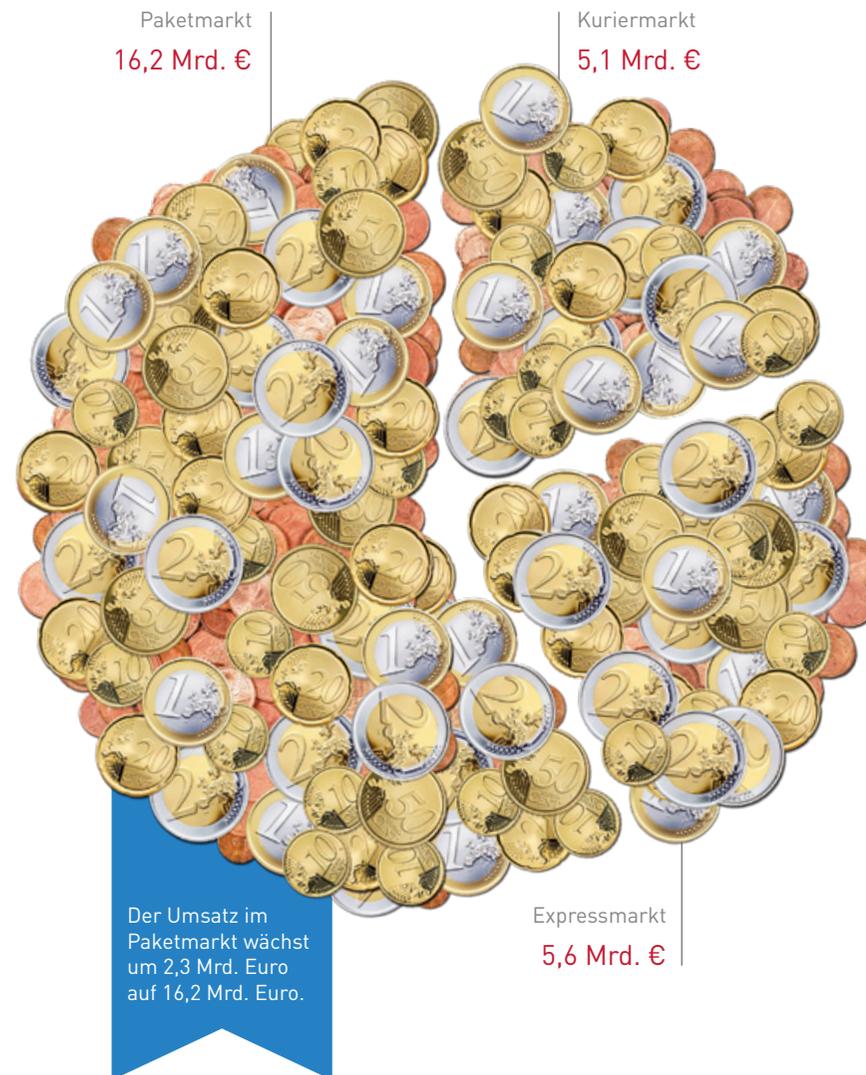
Das liegt an der positiven Entwicklung bei internationalen Sendungen und im Expresssegment.

Damit verstärkt sich der Trend, dass der B2C-Anteil am gesamten Sendungsvolumen deutlich zunimmt. Aufgrund der im privaten Bereich weniger restriktiven coronabedingten Kontaktbeschränkungen im vergangenen Jahr ist das Sendungsvolumen im C2C-Segment 2021 rückläufig – vor allem an den Feiertagen zu Ostern und Weihnachten. Es erreicht nicht mehr das außerordentliche Volumen aus dem Jahr 2020.

#### Weiterer B2C-Zuwachs durch mehr Online-Handel zu erwarten

Es gibt mehrere Gründe dafür, dass sich die Marktanteile 2021 weiter zugunsten der B2C-Sendungen verschieben:

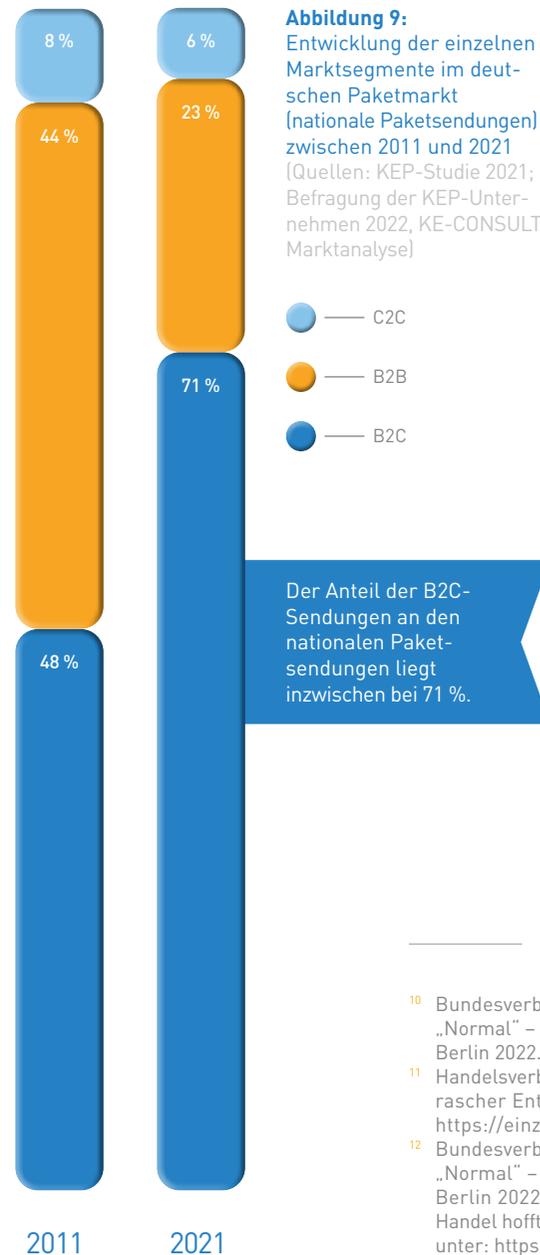
- Der steigende Anteil der B2C-Sendungen liegt vor allem am dynamisch wachsenden Online-Handel, der durch Corona einen weiteren Schub erhalten hat. Die Pandemie hat zu einer nachhaltigen Verlagerung vom stationären Handel hin zum Online-Handel geführt. Nach Angaben des Bundesverbandes E-Commerce und Versandhandel Deutschland e. V. (bevh) verzeichnet der Online-Handel 2021 einen Umsatzzuwachs von 19 %, konkret um 15,8 Mrd. Euro auf 99,1 Mrd. Euro (brutto) für den Handel mit Waren (ohne den Online-Umsatz und mit Dienstleistungen).<sup>10</sup> Der Handelsverband Deutschland (HDE) weist mit 19,2 % eine ähnliche Umsatzsteigerung auf 86,7 Mrd. Euro (netto) aus.<sup>11</sup> Auch für 2022 und darüber hinaus wird mit einem Zuwachs gerechnet, wenn auch die Wachstumsraten leicht ab-



**Abbildung 8:**  
Umsätze des KEP-Marktes nach Marktsegmenten (2021)  
(Quellen: KEP-Studie 2021; Befragung der KEP-Unternehmen 2022, KE-CONSULT Marktanalyse)

flachen. Sowohl der bevh als auch der HDE und das Institut für Handelsforschung (IFH) Köln erwarten für 2022 einen Zuwachs im gesamten Online-Handel zwischen 11 % und 13,5 %.<sup>12</sup> Diese Prognose entstand jedoch vor dem Ausbruch des Kriegs in der Ukraine. Laut bevh ist der Umsatz im Online-Handel seit 2011 um mehr als das Vierfache angestiegen. Dieses Wachstum wird durch das Angebot und die hohe Servicequalität der KEP-Dienstleister ermöglicht, die in den vergangenen Jahren ihre Infrastruktur und Netzwerke immer weiter ausgebaut haben. Insofern schlagen sich die Wachstumsraten auch in einem deutlichen Zuwachs der B2C-Sendungen im KEP-Markt nieder.

- Die B2B-Sendungen sind deutlich stärker konjunkturabhängig. Der wirtschaftliche Aufholprozess in vielen Branchen nach dem ersten Corona-Jahr hat auch zu einem Wachstum bei den B2B-Sendungen geführt. Aufgrund der schwächeren gesamtwirtschaftlichen Entwicklung im weiteren Verlauf 2021, die in den Prognosen zunächst nicht erwartet worden war, sowie der schwächelnden inländischen Produktion in einigen Kundenmärkten der KEP-Dienstleister infolge von Lieferproblemen bei Halbleitern, etwa im Fahrzeug- und Maschinenbau, steigt die Zahl der B2B-Sendungen im deutschen Paketmarkt um lediglich 2,9 %.



### Trend gebrochen: B2C-Paketvolumen wächst international schwächer

Ein Trend setzt sich 2021 nicht fort: Internationale KEP-Sendungen legen nicht mehr überdurchschnittlich zu. Das betrifft besonders internationale Paketsendungen. Ihre Wachstumsrate liegt 2021 bei 10,6 % und damit etwas unter dem Niveau der nationalen Paketsendungen. Zum einen hat sich das Wachstum im Vergleich zum Vorjahr etwas verlangsamt, zum anderen liegt das Wachstum unter der sprunghaft angestiegenen Wachstumsrate der nationalen Sendungen in der Corona-Pandemie. Der Anteil der internationalen Paketsendungen an allen Paketsendungen liegt bei etwas unter 9 %. Auch wenn B2C-Sendungen weiter an Bedeutung gewinnen und ihr Anteil an internationalen Paketsendungen steigt, wird die Wachstumsrate der internationalen Sendungen insgesamt hinter der der nationalen Sendungen zurückbleiben.

### Online-Einkauf öfter über Grenzen hinweg

Wesentlichen Einfluss auf diese Entwicklung hat der grenzüberschreitende Online-Handel. Ein stetiges nachhaltiges Wachstum des Sendungsvolumens im europäischen Markt resultiert insbesondere aus einem zunehmenden Interesse und einer steigenden Bereitschaft zum grenzüberschreitenden Online-Einkauf bei Bestellenden und Versendenden.

<sup>10</sup> Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e. V. (bevh), E-Commerce ist das neue „Normal“ – Branchenumsatz wächst 2021 auf mehr als 100 Mrd. Euro, Pressemitteilung vom 26.01.2022, Berlin 2022.  
<sup>11</sup> Handelsverband Deutschland (HDE), Jahrespressekonferenz 2022, Prognose für 2022: Handel hofft bei rascher Entschärfung der Corona-Lage auf Umsatzplus von drei Prozent, Berlin, 01.02.2022, unter: <https://einzelhandel.de/hdepk>, Abruf am 14.04.2022.  
<sup>12</sup> Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e. V. (bevh), E-Commerce ist das neue „Normal“ – Branchenumsatz wächst 2021 auf mehr als 100 Mrd. Euro, Pressemitteilung vom 26.01.2022, Berlin 2022; Handelsverband Deutschland (HDE), Jahrespressekonferenz 2022, Prognose für 2022: Handel hofft bei rascher Entschärfung der Corona-Lage auf Umsatzplus von drei Prozent, Berlin, 01.02.2022, unter: <https://einzelhandel.de/hdepk>, Abruf am 14.04.2022.

## Immer mehr Einfuhranmeldungen auch innerhalb Europas

Bei den internationalen Sendungen ist 2021 eine besondere Entwicklung zu beobachten. Mit dem Austritt von Großbritannien aus der EU zum Jahresbeginn und der Abschaffung der Bagatellgrenze bei der Einfuhrumsatzsteuer zum 1. Juli 2021 fällt ein ungleich größerer Anteil grenzüberschreitender KEP-Sendungen auch innerhalb Europas zur Einfuhranmeldung an. Für den grenzüberschreitenden Online-Handel hat dies eine große Bedeutung, für Versendende ebenso wie für Kundinnen und Kunden: Laufzeiten und Kosten können erheblich steigen, erst recht bei Zollproblemen. KEP-Dienstleistern kommt daher eine noch zentralere Rolle für eine friktionsfreie Lieferkette, den erfolgreichen internationalen Handel und das Einkaufserlebnis zu. Sie geht über den reinen Transportprozess hinaus.

## Zollabwicklung wird zum KEP-Erfolgsfaktor

Eine effiziente und konforme Zollabwicklung wird zunehmend zum Erfolgsfaktor für KEP-Dienstleistungen in Europa. Die KEP-Dienstleister begleiten diesen Prozess mit immer besseren Angeboten und Dienstleistungen sowie hoher Leistungsqualität bei internationalen Paketsendungen, etwa durch kurze Laufzeiten, hohe Zuverlässigkeit und einfache Retouren.

Durch die beschriebenen Entwicklungen gewinnen B2C-Sendungen ebenso in den Segmenten Express und Kurier weiter an Bedeutung, wenn auch auf geringerem Niveau. Dies trägt ebenfalls dazu bei, dass 2021 der Anteil der B2C-Sendungen am Gesamtmarkt bei etwa 59 % liegt und den Anteil der B2B-Sendungen deutlich übersteigt.



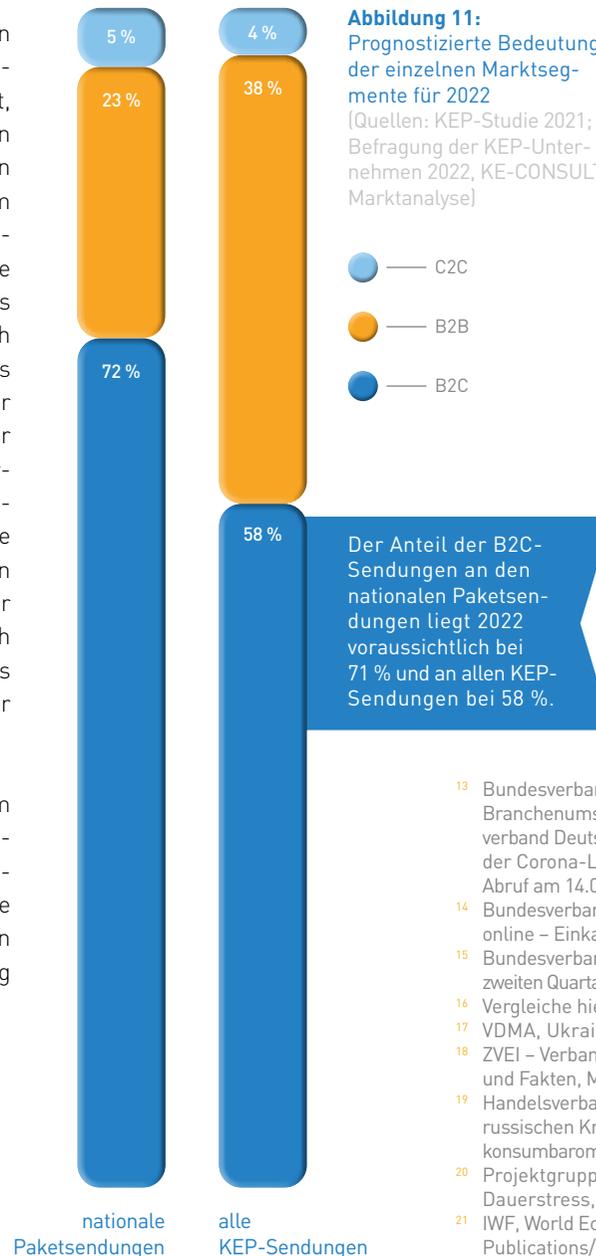
## 1.4 Ausblick 2022 deutlich eingetrübt

Die Erwartungen für den KEP-Markt 2022 haben sich in den vergangenen Wochen deutlich eingetrübt. Davon zeugen aktuelle Aussagen und Meldungen der KEP-Unternehmen. Den wichtigsten Einfluss darauf haben die politischen Entwicklungen, der weitere Verlauf der Pandemie, die Verbraucherstimung und Konsumlaune sowie die wirtschaftlichen Entwicklungen in Deutschland, in wichtigen Auslandsmärkten sowie in wichtigen B2C- und B2B-Kundenmärkten. Dazu zählen Online- und Versandhandel, stationärer Handel, Maschinenbau, Automotive, Healthcare und Elektrotechnik.

Folgende Marktentwicklungen sind derzeit in den einzelnen Segmenten und Kundenmärkten prognostiziert worden. Dabei gab es zum Teil aufgrund der aktuellen Entwicklungen bereits Aktualisierungen und Anpassungen, teilweise sind diese noch zu erwarten.

- Für 2022 rechneten bevh und HDE / IFH Köln vor dem Ukraine-Krieg mit einem weiteren deutlichen Anstieg des Online-Handels zwischen 11 % und 13,5 %.<sup>13</sup> Zu erwarten ist, dass aufgrund der Auswirkungen des Kriegs und der damit verbundenen Unsicherheiten die Wachstumsraten deutlich darunter liegen werden. Das deuten erste Rückmeldungen aus dem Markt an, in dem bereits auf massive Bremsspuren im Online-Umsatz verwiesen wird.<sup>14</sup> Zudem weisen darauf auch erste Informationen von KEP-Unternehmen zur Entwicklung im ersten Quartal hin. Zu rechnen ist mit einem schwachen ersten Halbjahr und mit einer Erholung der Marktsituation im zweiten Halbjahr 2022. Ganz aktuell hat der bevh in einer Pressemitteilung seine bisherige Umsatzprognose für 2022 zurückgezogen und verzichtet auf eine aktualisierte Prognose für das laufende Jahr.<sup>15</sup>
- Für wichtige B2B-Branchen, etwa Automotive, Maschinenbau und Elektrotechnik, rechnen Industrieverbände für 2022 mit einer wirtschaftlichen Erholung, die aber infolge der Entwicklungen in der Ukraine abgeschwächt sein dürfte.<sup>16</sup> Der Maschinenbau hat seine Produktionsprognose für 2022 auf 4 % reduziert.<sup>17</sup> Auch der Verband der Elektro- und Digitalindustrie (ZVEI) erwartet für 2022, dass die Produktion um 4 % wachsen wird.<sup>18</sup> Infolgedessen ist mit leichten Zuwächsen im B2B-Sendungsvolumen zu rechnen.

- Unklar ist 2022 die Entwicklung im stationären Handel. In vielen Branchen hat die coronabedingte Schließung zu Umsatzeinbußen geführt, die sich wiederum in weniger B2B-Sendungen an den stationären Handel niedergeschlagen haben. Erste Rückverlagerungseffekte hin zum stationären Handel waren bereits 2021 zu beobachten. Allerdings trüben sich derzeit die Aussichten wieder ein. Nach Angaben des HDE-Konsumbarometers verschlechtert sich die Verbraucherstimmung infolge des Kriegs in der Ukraine. Dort heißt es: „Der Krieg in der Ukraine hat wie der Beginn der Pandemie im Jahr 2020 einen einschneidenden Effekt auf die Verbraucherstimmung. Der Krieg und seine wirtschaftlichen Auswirkungen dämpfen insbesondere die Konjunktur- und Einkommenserwartungen der Verbraucherinnen und Verbraucher.“<sup>19</sup> Der HDE ging in seiner Prognose vor dem Ausbruch des Kriegs in der Ukraine von einem Anstieg des Umsatzes um 1,2 % aus. Ein Wachstum sieht der HDE vor allem im Lebensmittelhandel.
- Gesamtwirtschaftlich wird 2022 sowohl beim Bruttoinlandsprodukt als auch im privaten Konsum von einem verringerten Zuwachs ausgegangen. Die Wirtschaftsforschungsinstitute erwarten in der aktuellen Frühjahrsprojektion einen BIP-Anstieg von 2,7 % und einen Anstieg der privaten Konsumausgaben von 2,3 %.<sup>20</sup>



- Auch auf wichtigen Auslandsmärkten wird mit einem Zuwachs im BIP gerechnet, wenn auch reduziert. Der IWF erwartet für den Euroraum ein Wachstum des realen BIP von 2,8 %, für die USA von 3,7 % und für China von 4,4 %.<sup>21</sup> Diese Entwicklung schlägt sich auch im Volumenzuwachs bei den internationalen Sendungen im KEP-Markt nieder.

### Prognose des Sendungsvolumens für 2022 nicht verlässlich abschätzbar

Eine verlässliche Prognose des Sendungsvolumens für 2022 ist zum aktuellen Zeitpunkt nicht möglich. Die derzeitigen Trends und Veränderungen auf den Märkten, die es so seit mehreren Jahrzehnten nicht gegeben hat (darunter Preissteigerungsraten, Ukraine-Krieg, Lockdown in China), haben aktuell einen Nachfrageschock ausgelöst und lassen eine sachgerechte und verlässliche Prognose der Marktentwicklung für 2022 nicht zu. Aus diesem Grund wird in der vorliegenden Studie auf den Ausweis einer Wachstumsrate für das Jahr 2022 verzichtet. An der mittelfristigen Prognose bis 2026 mit rund 5,7 Mrd. KEP-Sendungen wird jedoch weiterhin festgehalten.

<sup>13</sup> Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e. V. (bevh), E-Commerce ist das neue „Normal“ – Branchenumsatz wächst 2021 auf mehr als 100 Mrd. Euro, Pressemitteilung vom 26.01.2022, Berlin 2022; Handelsverband Deutschland (HDE), Jahrespressekonferenz 2022, Prognose für 2022: Handel hofft bei rascher Entschärfung der Corona-Lage auf Umsatzplus von drei Prozent, Berlin, 01.02.2022, unter: <https://einzelhandel.de/hdepk>, Abruf am 14.04.2022.

<sup>14</sup> Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e. V. (bevh), Deutsche Verbraucher shoppen weiter online – Einkaufsvolumen sinkt seit Kriegsbeginn aber deutlich, Pressemitteilung vom 10.04.2022, Berlin 2022.

<sup>15</sup> Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e. V. (bevh), Sondererhebung zur ersten Hälfte des zweiten Quartals – Wachstum des E-Commerce normalisiert sich weiter, Pressemitteilung vom 02.06.2022, Berlin 2022.

<sup>16</sup> Vergleiche hierzu die Angaben und Pressemitteilungen der Industrieverbände.

<sup>17</sup> VDMA, Ukraine-Krieg schlägt auf Produktion im Maschinenbau durch, Pressemitteilung vom 11.03.2022.

<sup>18</sup> ZVEI – Verband der Elektro- und Digitalindustrie, Die deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Daten, Zahlen und Fakten, März 2022.

<sup>19</sup> Handelsverband Deutschland (HDE), HDE-Konsumbarometer im April: Verbraucherstimmung bricht infolge des russischen Krieges ein, Berlin, 04.04.2022, unter: <https://einzelhandel.de/presse/aktuellemeldungen/13748-hde-konsumbarometer-im-april-verbraucherstimmung-bricht-infolge-des-russischen-krieges-ein>, Abruf am 19.04.2022.

<sup>20</sup> Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose, Von der Pandemie zur Energiekrise – Wirtschaft und Politik im Dauerstress, Gemeinschaftsdiagnose – Frühjahr 2022, Halle (Saale), April 2022.

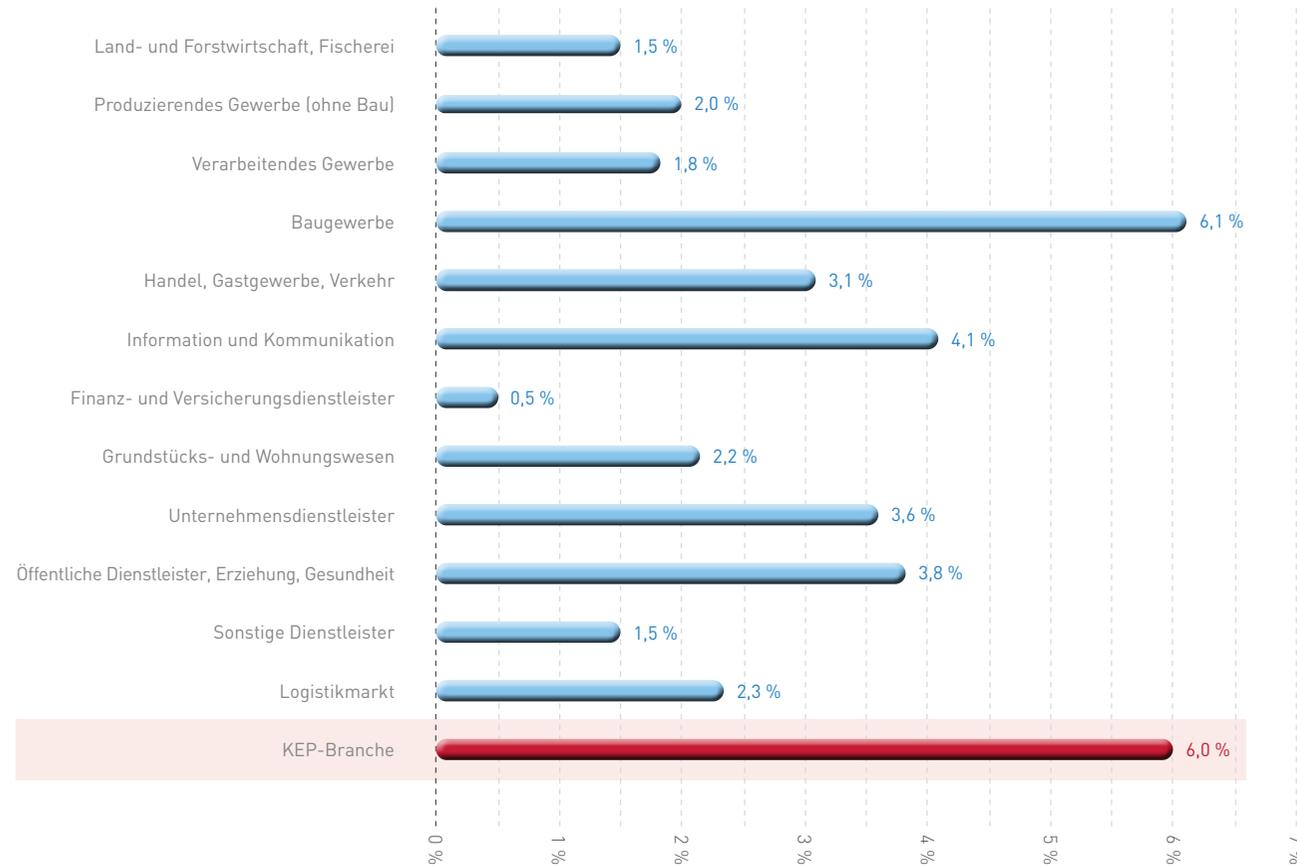
<sup>21</sup> IWF, World Economic Outlook, War Sets Back the Global Recovery, April 2022, unter: <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2022/04/19/world-economic-outlook-april-2022>, Abruf am 20.04.2022.

# 2

## KEP wächst stärker als andere Branchen



## Durchschnittliche Wertschöpfungsveränderung p. a.



Das Wachstum des KEP-Marktes übertrifft die Entwicklungen der übrigen Wirtschaftsbereiche deutlich, mit Ausnahme des Baugewerbes.

Der KEP-Markt wächst doppelt so stark wie andere Wirtschaftsbereiche. Lediglich das Baugewerbe verzeichnet eine etwas höhere Dynamik. Die Bruttowertschöpfung im produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe wächst seit 2011 jährlich um 2,0 %, im Handel, Gastgewerbe und Verkehr um 3,1 % und bei Unternehmensdienstleistern um 3,6 %. Die KEP-Branche wächst mit 6,0 % pro Jahr deutlich stärker. Sie übertrifft auch das Wachstum des Logistikmarktes von 2,3 % pro Jahr.

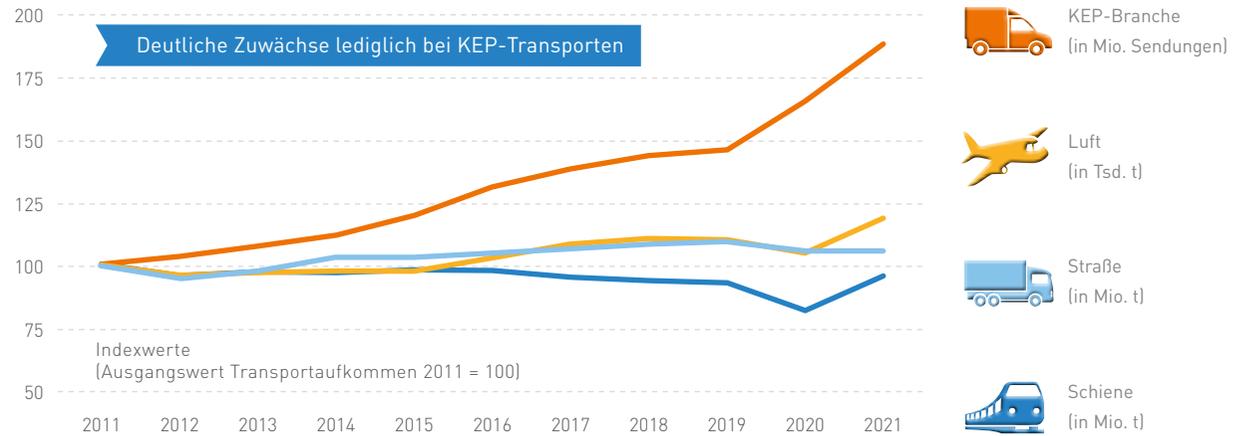


**Abbildung 12: Entwicklung der Wirtschaftsbereiche (2011 bis 2021)**

(Quellen: Statistisches Bundesamt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Fachserie 18, Reihe 1.4, Wiesbaden, 04.03.2022; Klaus, P., Hartmann, E., Kille, C., Die Top 100 der Logistik, Deutscher Verkehrs-Verlag, Hamburg, versch. Jg.; Gipfel der Logistikweisen zur Prognose der Entwicklung des Logistikstandortes Deutschland, Zusammenfassung der Ergebnisse des Gipfeltreffens Herbst 2021, Dresden 2021; KEP-Studie 2021; Befragung der KEP-Unternehmen 2022, KE-CONSULT Marktanalyse)

### Wachstum deutlich stärker als in übrigen Transportmärkten

Ein Vergleich seit 2011 zeigt, dass der KEP-Markt deutlich stärker wächst als der gesamte Güterverkehrsmarkt in Deutschland. Während das Transportaufkommen auf der Straße, also das Transportaufkommen inländischer Lkw, von 2011 bis 2021 um 4,1 % und das im Luftverkehr um 20,6 % steigt, nimmt das KEP-Sendungsvolumen um rund 82 % zu. Das Transportaufkommen im Schienenverkehr sinkt im gleichen Zeitraum um knapp 5 %.



**Abbildung 13: Vergleich des KEP-Marktes mit dem Transportmarkt (2011 bis 2021)**

(Quellen: Statistisches Bundesamt, Verkehr aktuell, Fachserie 8, Reihe 1.3, Wiesbaden, 31.03.2022; KEP-Studie 2021; Befragung der KEP-Unternehmen 2022, KE-CONSULT Marktanalyse)

Im Straßengüterverkehr ist die Entwicklung bis November 2021 berücksichtigt (Straßengüterverkehr bezieht sich auf inländische Lkw).

Aufkommen / Sendungsvolumen	Straße	Schiene	Luft	KEP-Branche
Wachstum 2011 bis 2021	4,1 %	-4,6 %	20,6 %	82,3 %
Durchschn. jährliches Wachstum	0,4 %	-0,5 %	1,9 %	6,2 %

**Tabelle 2: Vergleich der Wachstumsraten des KEP-Marktes mit denen des Transportmarktes (2011 bis 2021)**

(Quellen: Statistisches Bundesamt, Verkehr aktuell, Fachserie 8, Reihe 1.3, Wiesbaden, 31.03.2022; KEP-Studie 2021; Befragung der KEP-Unternehmen 2022, KE-CONSULT Marktanalyse)



3

Dank KEP  
fast 11.000 neue Arbeitsplätze

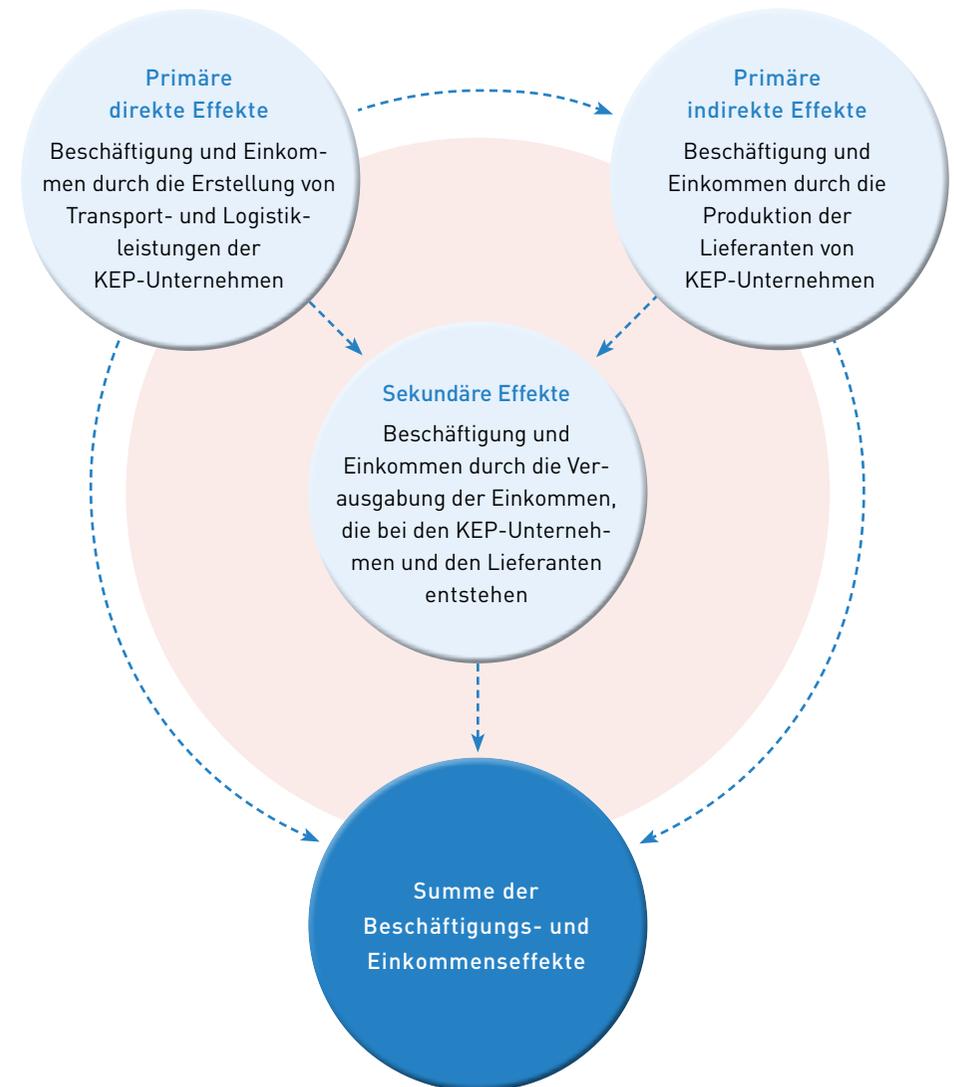


Die Unternehmen der KEP-Branche sorgen auch 2021 für neue Jobs und Einkommen in Deutschland. Rund 266.000 Menschen arbeiten 2021 in der KEP-Branche. Das sind 10.800 mehr als im Vorjahr.

### 3.1 Auswirkungen auf Arbeit und Einkommen

Welchen Einfluss die KEP-Branche auf Arbeit und Einkommen hat, wird deutlich, wenn man die KEP-Leistungen und die daraus resultierenden Effekte genauer betrachtet. Dafür werden folgende Effekte unterschieden:

- Unter primären direkten Effekten versteht man die Arbeitsplätze bei den KEP-Unternehmen selbst, die dort erzielten Einkommen und die Wertschöpfung.
- Primäre indirekte Effekte sind die Beschäftigungs- und Einkommenswirkungen, die durch die Transport- und Logistikleistungen der KEP-Unternehmen angestoßen werden. Denn KEP-Dienste lösen ihrerseits weitere Beschäftigung und Einkommen aus. Zum Beispiel sind für Transport- und Logistikleistungen Vorleistungsprodukte, etwa Treibstoff oder Verpackungsmaterial, und Investitionen, etwa in Gebäude, Anlagen oder Fahrzeuge, nötig. Indem KEP-Unternehmen diese verwenden, werden weitere wirtschaftliche Aktivitäten bei den Vorleistungsunternehmen ausgelöst.
- Sekundäre Effekte werden ausgelöst, wenn primär entstandene Einkommen ausgegeben werden. Die bei den KEP- und bei den Vorleistungsunternehmen entstehenden Einkommen erhöhen die Nachfrage nach Konsumgütern. Daraus folgt eine höhere Konsumgüterproduktion, auch bei vorgelagerten Branchen, worauf weitere Beschäftigungs- und Einkommenswirkungen folgen.



**Abbildung 14:** Primäre und sekundäre Beschäftigungs- und Einkommenseffekte der KEP-Branche (Quelle: Eigene Darstellung)

Für die Berechnung der Beschäftigungs- und Einkommenseffekte der KEP-Branche wird die Input-Output-Rechnung verwendet (siehe Infobox). Da für die gesamte KEP-Branche lediglich Daten zum Sendungsvolumen und zu den Umsätzen vorliegen, werden weitere Informationen zu den Struktur- und Wirtschaftsdaten aus einer Erhebung abgeleitet, die unter den Mitgliedsunternehmen des Bundesverbandes Paket und Expresslogistik (BIEK) durchgeführt wurde. Die Marktanalyse und die Erhebung bei BIEK-Unternehmen im Jahr 2022 ergeben folgende aktuelle Daten:

- Die Unternehmen des KEP-Marktes wickeln 2021 den Transport von 4,51 Mrd. Sendungen ab. Der erwirtschaftete Umsatz liegt bei 26,9 Mrd. Euro.
- Bei den Unternehmen des KEP-Marktes sind 2021 insgesamt etwa 266.000 Menschen beschäftigt. Das umfasst Vollzeit- und Teilzeitkräfte sowie Aushilfen. Diese sind entweder bei den Unternehmen direkt angestellt oder für Vertragspartner tätig.
- Die Summe der Aufwendungen beträgt für den gesamten KEP-Markt mehr als 12,6 Mrd. Euro. Diese werden als Aufträge an andere Unternehmen vergeben und lösen dort Produktion, Beschäftigung und Einkommen aus.
- Die Summe der Investitionen der KEP-Unternehmen liegt bei mehr als 500 Mio. Euro. Die Investitionen sorgen ebenfalls für Produktion, Beschäftigung und Einkommen bei den Vorleistungsunternehmen.

### Knapp 590.000 Jobs hängen von der KEP-Branche ab

Für das Jahr 2021 ergeben sich folgende Beschäftigungs- und Einkommenswirkungen:

- Bei den Unternehmen des KEP-Marktes sind insgesamt rund 266.000 Menschen beschäftigt.
- Indirekt resultieren bei den Vorleistungsunternehmen etwa 191.800 Beschäftigungsverhältnisse.
- Zusammen mit den Beschäftigten in KEP-Unternehmen sind aufgrund primärer Effekte also etwa 457.800 Beschäftigte von der KEP-Branche abhängig.
- Deren Einkommen ergibt sich aus den Einkommen, die in KEP-Unternehmen gezahlt werden, plus der Durchschnittseinkommen in Vorleistungsunternehmen. Durch die sekundären Effekte ist dieses Einkommen wiederum die Basis für 131.300 Jobs.
- Damit hängen von der KEP-Branche in Summe 589.100 Arbeitsplätze ab.

Der Beschäftigungsmultiplikator der KEP-Branche liegt bei 1,21. Das bedeutet: Pro 1.000 KEP-Beschäftigten werden weitere 1.210 Arbeitsplätze außerhalb der KEP-Branche geschaffen. Das ergibt sich aus dem Verhältnis der indirekt und Sekundärbeschäftigten zu den bei KEP-Dienstleistern Beschäftigten.

### Rund 1,3 % der Jobs in Deutschland auf KEP zurückzuführen

Bezieht man die Beschäftigungseffekte der KEP-Dienste für 2021 auf die Anzahl der Erwerbstätigen in Deutschland, so sind rund 1,3 % der Erwerbstätigen in Deutschland auf die KEP-Branche zurückzuführen. Die Einkommen, die von den 589.100 Beschäftigten erzielt werden, lassen sich auf der Basis der Einkommen ermitteln, die KEP-Unternehmen zahlen, plus der Durchschnittseinkommen in einzelnen Sektoren. Diese Einkommenssumme beträgt 21,9 Mrd. Euro. Das sind knapp 1,14 % aller 2021 in Deutschland erzielten Arbeitsentgelte in Höhe von 1.917 Mrd. Euro.<sup>22</sup> Dass der Anteil an den Erwerbstätigen etwas höher ist als der Anteil an den Arbeitsentgelten liegt daran, dass die Quote von Teilzeitbeschäftigten bei KEP-Unternehmen hoch ist.

## Berechnung und Datenbasis

Welche indirekten Produktionseffekte lösen die KEP-Unternehmen durch die Vergabe von Aufträgen aus? Das lässt sich mithilfe der Input-Output-Berechnung ermitteln. Datenbasis sind die hochgerechneten Angaben der Unternehmen zu laufenden Aufwendungen und Investitionen sowie deren Verteilung auf die Wirtschaftsbranchen. Zudem wird auf die Input-Output-Tabelle des Statistischen Bundesamtes zurückgegriffen.<sup>23</sup> Allerdings sind die Berechnungen nur eingeschränkt mit den indirekten und induzierten Effekten der KEP-Studien von vor 2015 vergleichbar. Der Grund ist, dass 2016 neue Input-Output-Tabellen veröffentlicht wurden. Dadurch haben sich Angaben zu wirtschaftlichen Verflechtungen und Vorleistungsbeziehungen verändert. Um die Beschäftigungseffekte zu ermitteln, werden die Produktionseffekte mit sektoralen Arbeitskoeffizienten kombiniert. Diese geben an, wie viele Arbeitskräfte in einem Wirtschaftsbereich benötigt werden, um einen bestimmten wirtschaftlichen Output zu erzielen.

<sup>22</sup> Statistisches Bundesamt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Fachserie 18, Reihe 1.4, Wiesbaden, 04.03.2022.

<sup>23</sup> Statistisches Bundesamt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Input-Output-Rechnung 2012 (Revision 2014), Fachserie 18, Reihe 2, Wiesbaden 2016.

Über 4,5 Mrd. Sendungen,  
Wachstum erneut zweistellig

KEP wächst stärker  
als andere Branchen

Dank KEP  
fast 11.000 neue Arbeitsplätze

Hochwertige KEP-Dienste  
für alle

KEP als B2B-Innovator

	2021 absolut	Veränderung 2021 zu 2020
Beschäftigung bei KEP-Unternehmen (primär direkt)	266.000	+4,3 %
+ Beschäftigung bei Vorleistungsunternehmen (primär indirekt)	191.800	+13,9 %
= <b>Primäre Beschäftigung</b>	<b>457.800</b>	<b>+8,1 %</b>
+ Beschäftigung durch Einkommensverausgabung der Beschäftigten bei KEP-Unternehmen und deren Vorleistern (sekundär)	131.300	+6,1 %
<b>Gesamtbeschäftigung</b>	<b>589.100</b>	<b>+7,6 %</b>

**Tabelle 3:**

Multiplikative Beschäftigungseffekte der KEP-Branche (2021)  
(Quellen: KE-CONSULT Marktanalyse; eigene Berechnungen)

	Beschäftigte	Durchschnitts- einkommen (in Tsd. €)	Einkommen gesamt (in Mio. €)	Arbeits- produktivität (in Tsd. €)	BIP gesamt (in Mio. €)
<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	7.600	19,7	150	51	390
<b>Produzierendes Gewerbe (ohne Bau)</b>	41.700	48,8	2.040	94	3.910
<b>Baugewerbe</b>	8.200	37,7	310	74	610
<b>Handel, Gastgewerbe, Verkehr</b>	361.600	29,5	12.430	53	18.980
<b>Information, Finanzierung, Vermietung, Unternehmens- dienstleister</b>	105.400	44,7	4.720	109	11.530
<b>Öffentliche und sonstige Dienstleister</b>	64.600	34,4	2.220	50	3.230
<b>Gesamt</b>	<b>589.100</b>		<b>21.870</b>		<b>38.650</b>

**Tabelle 4:**

Effekte der KEP-Branche auf Einkommen und BIP (2021)  
(Quellen: Statistisches Bundesamt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Input-Output-Rechnung 2012 (Revision 2014), Fachserie 18, Reihe 2, Wiesbaden 2016; Statistisches Bundesamt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Fachserie 18, Reihe 1.4, Wiesbaden, 04.03.2022; KE-CONSULT Marktanalyse; eigene Berechnungen)



Verglichen mit 2011 ist der Beschäftigungseffekt der KEP-Branche bis 2021 um rund 61 % gestiegen, der Einkommenseffekt hat sich verdoppelt (von 10,9 Mrd. Euro auf 21,9 Mrd. Euro). Der BIP-Effekt ist im gleichen Zeitraum um 90 % auf 38,7 Mrd. Euro gestiegen.

### Steuereffekt liegt 2021 bei fast 10 Mrd. Euro

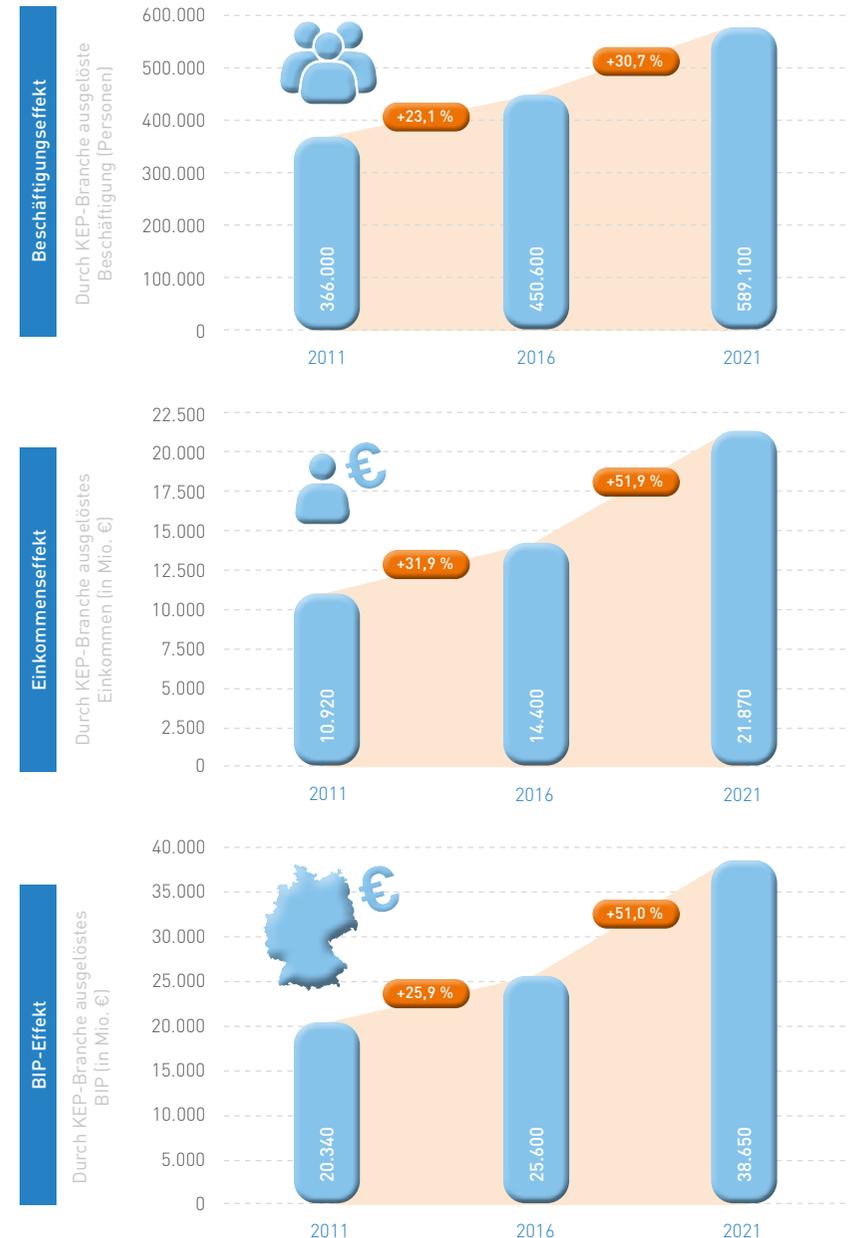
Neben den Beschäftigungs-, Wertschöpfungs- und Einkommenswirkungen leistet die KEP-Branche einen wichtigen Beitrag für die öffentlichen Haushalte. Die Höhe der Steuereinnahmen durch die KEP-Branche hängt von der Höhe ihrer wirtschaftlichen Aktivität ab – also vom Beitrag zum BIP in Deutschland. Der gesamte steuerliche Effekt lässt sich über die durchschnittliche Steuereinnahmenquote abschätzen. Die Quote „Steuereinnahmen zu BIP“ liegt 2021 bei etwa 24,7 %.<sup>24</sup> Das bedeutet: Durch die wirtschaftlichen Aktivitäten der KEP-Unternehmen entsteht 2021 ein rechnerischer Steuereffekt von rund 3,5 Mrd. Euro. Zusätzlich lösen die wirtschaftlichen Effekte außerhalb der KEP-Branche – genauer gesagt bei Vorleistungsunternehmen und Konsumgüterunternehmen, bei denen die KEP-Branche wirtschaftliche Aktivitäten verursacht – einen steuerlichen Effekt von rund 6,1 Mrd. Euro aus. Damit beträgt der steuerliche Effekt der KEP-Branche im Jahr 2021 insgesamt rund 9,6 Mrd. Euro.

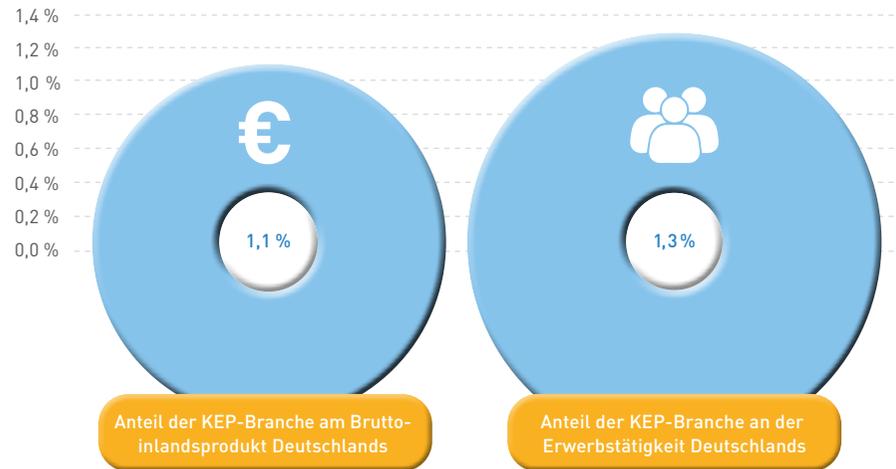
Die Ergebnisse zeigen, dass die KEP-Branche eine nachhaltig positive Bedeutung für die deutsche Volkswirtschaft hat. Der Anteil der KEP-Branche am Bruttoinlandsprodukt in Deutschland liegt bei 1,1 %, an der Erwerbstätigkeit bei 1,3 %.

<sup>24</sup> Statistisches Bundesamt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Fachserie 18, Reihe 1.4, Wiesbaden, 04.03.2022.

**Abbildung 15:**  
Beschäftigungs-, Einkommens- und BIP-Effekte der KEP-Branche  
als Arbeit- und Auftraggeber (2011, 2016, 2021)  
(Quellen: KE-CONSULT Marktanalyse; eigene Berechnungen)

**Anmerkung:** Aufgrund der Revision der Input-Output-Tabellen ist die sektorale Abgrenzung (bei den indirekten und induzierten Effekten) mit Werten von früheren Studien nicht unmittelbar vergleichbar.





**Abbildung 16:** Bedeutung der KEP-Branche als Arbeit- und Auftraggeber für die deutsche Volkswirtschaft (2021)  
(Quellen: Statistisches Bundesamt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Fachserie 18, Reihe 1.4, Wiesbaden, 04.03.2022; KE-CONSULT Marktanalyse; eigene Berechnungen)

### 3.2 Marktentwicklung und Jobwachstum: 78.000 Stellen seit 2011

Das Wachstum und der Strukturwandel des KEP-Marktes spiegeln sich auch langfristig in der Beschäftigungsentwicklung und im Arbeits- bzw. Fachkräftebedarf wider.

	2011	2016	2021	Wachstum 2021 zu 2011
Beschäftigung bei KEP-Unternehmen (primär direkt)	188.000	219.400	266.000	41,5 %
Beschäftigung bei Vorleistungsunternehmen (primär indirekt)	107.000	136.800	191.800	79,3 %
Beschäftigung durch Einkommensverausgabung (sekundär)	71.000	94.400	131.300	84,9 %
<b>Gesamtbeschäftigung</b>	<b>366.000</b>	<b>450.600</b>	<b>589.100</b>	<b>61,0 %</b>

**Tabelle 5:** Multiplikative Beschäftigungseffekte der KEP-Branche (2011 bis 2021)  
(Quellen: KE-CONSULT Marktanalyse; eigene Berechnungen)



## KEP-Unternehmen schaffen pro Jahr 7.800 neue Jobs

Gegenüber 2011 ist die durch die KEP-Branche ausgelöste Gesamtbeschäftigung um 61 % angestiegen. Allein bei den KEP-Unternehmen selbst ergibt sich ein Zuwachs um 78.000 Beschäftigte bzw. um rund 41 %. Damit steigt die jährliche Beschäftigung durchschnittlich um etwa 7.800 Menschen oder um 3,5 %. Die Beschäftigung erhöht sich allerdings nicht im gleichen Verhältnis wie das Sendungsvolumen. Das zusätzliche Volumen wird einerseits durch mehr Arbeitskräfte bewältigt. Andererseits steigern die Unternehmen ihre Produktivität, das heißt, mit der gleichen Anzahl an Beschäftigten wird ein größeres Sendungsvolumen transportiert.

Seit 2011 legt das Sendungsvolumen pro Jahr um durchschnittlich 6,2 % zu. Gleichzeitig steigt die Beschäftigung um 3,5 % pro Jahr. Das bedeutet, dass das Marktwachstum zu etwas mehr als 40 % durch Steigerungen der Produktivität (2,6 % pro Jahr) aufgefangen und zu etwas mehr als der Hälfte beschäftigungswirksam wird.

## KEP-Beschäftigung wächst überdurchschnittlich

Die überdurchschnittliche Beschäftigungsentwicklung wird bei einem Vergleich mit dem Wirtschaftszweig Verkehr und Lagerei deutlich. Der Bereich KEP gehört in der amtlichen Statistik zu diesem Wirtschaftszweig. Darin steigt die Beschäftigung um 0,4 % pro Jahr, im Teilbereich Verkehr nimmt die Beschäftigung um 1,1 % pro Jahr zu.<sup>25</sup> Damit liegt der Beschäftigungsanstieg im KEP-Markt um 3,1 Prozentpunkte bzw. um 2,4 Prozentpunkte pro Jahr darüber. Ein ähnliches Bild ergibt auch der Vergleich mit anderen Branchen.

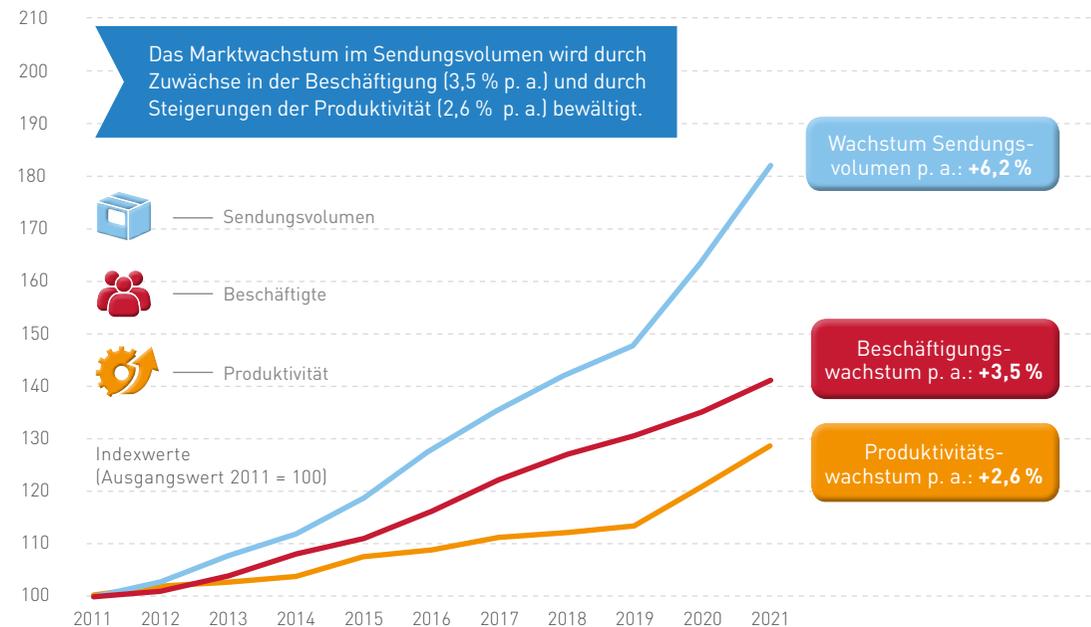


Abbildung 17: Entwicklung von Sendungsvolumen, Beschäftigung und Produktivität im KEP-Markt (2011 bis 2021)  
 (Quellen: KEP-Studie 2021; Befragung der KEP-Unternehmen 2022, KE-CONSULT Marktanalyse)

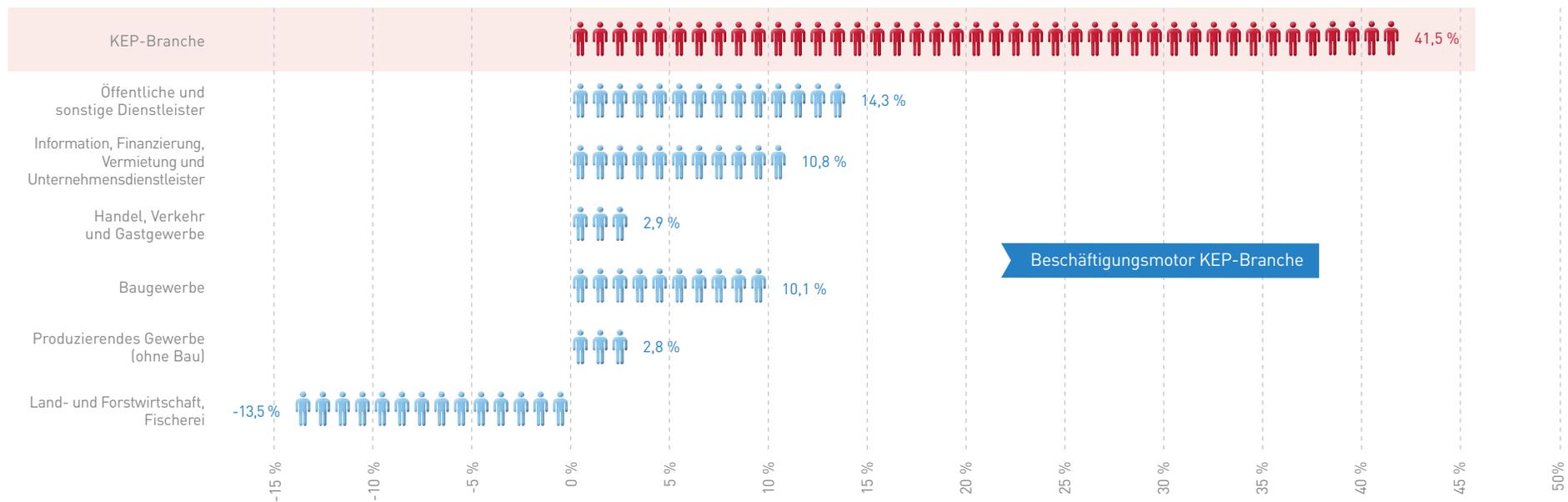


2021 liegt die Beschäftigung in der KEP-Branche mit 266.000 Personen um rund 41 % über dem Beschäftigungsstand von 2011. Eine zweistellige Wachstumsrate bei Beschäftigten verzeichnen sonst lediglich die Bereiche öffentliche und sonstige Dienstleister (14,3 %), Information, Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister (10,8 %) und das Baugewerbe mit 10,1 %. Im produzierenden Gewerbe ist mit 2,8 % nur eine leichte Zunahme zu beobachten.

### Bis 2026 bis zu 50.000 weitere Beschäftigte benötigt

Der Zusammenhang von KEP-Sendungsvolumen und Marktentwicklung macht deutlich, welcher Bedarf an zusätzlichen Arbeits- bzw. Fachkräften in den KEP-Unternehmen in den vergangenen Jahren gedeckt werden musste. Er gibt zudem Hinweise darauf, welcher Arbeitskräftebedarf in den kommenden Jahren zu erwarten ist.

Bei einem unterstellten Wachstum des Sendungsvolumens auf 5,7 Mrd. Sendungen bis 2026 und einem durchschnittlichen Produktivitätswachstum von 2,6 % pro Jahr ergibt sich rechnerisch ein zusätzlicher Arbeitskräftebedarf von bis zu 50.000 Beschäftigten – trotz des Beschäftigungsaufbaus der beiden vergangenen Jahre um 21.400 Stellen.



**Abbildung 18: Veränderung der Beschäftigten nach Wirtschaftsbereichen (2011 bis 2021)**

[Quellen: Statistisches Bundesamt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Fachserie 18, Reihe 1.4, Wiesbaden, 04.03.2022; KEP-Studie 2021; Befragung der KEP-Unternehmen 2022, KE-CONSULT Marktanalyse; eigene Berechnungen]

<sup>25</sup> Statistisches Bundesamt, Konjunkturstatistik im Dienstleistungsbereich, Indizes der Beschäftigung im Dienstleistungsbereich, Wiesbaden, 14.04.2022.

4

Hochwertige KEP-Dienste für alle



Die KEP-Branche bietet hochwertige Transport- und Logistikdienste, von denen alle profitieren, sowohl die Wirtschaft als auch die Gesellschaft insgesamt. Zudem sind die Leistungen der KEP-Dienste erst recht in der Pandemie von besonderer Bedeutung. Wie und weshalb, zeigt dieses Kapitel.

### KEP-Dienste stärken Unternehmen im Wettbewerb

Die Bedeutung der KEP-Dienste für Wirtschaft und Gesellschaft nimmt zu. Unternehmen können dank KEP arbeitsteilig produzieren, Kundinnen und Kunden erhalten schnelle, flexible und umfassende Zustellungen. Eng damit verbunden sind Wettbewerbs-, Kosten- und Absatzvorteile sowie hoher Komfort und Service.

Heute nutzen nahezu alle Bereiche eines Unternehmens das KEP-Angebot – und zwar immer mehr über die klassischen Transport- und Logistikdienstleistungen hinaus. KEP-Dienste agieren als integraler Teil der Beschaffungs-, Liefer- und Geschäftsprozesse der Unternehmen. Sie vergrößern Beschaffungs- und Absatzradien, schaffen Kosteneinsparpotenziale und ermöglichen moderne, arbeitsteilige Produktions- und Fertigungsprozesse. Firmen öffnet das Wettbewerbs-, Kosten- und Absatzvorteile. Das gilt besonders für Industrie, Handel und Dienstleistungen. Für Endkundinnen und -kunden verbessert der Trend zu kleineren, passgenauen Sendungsgrößen und kürzeren Belieferungszyklen die Effizienz der Lieferkette.

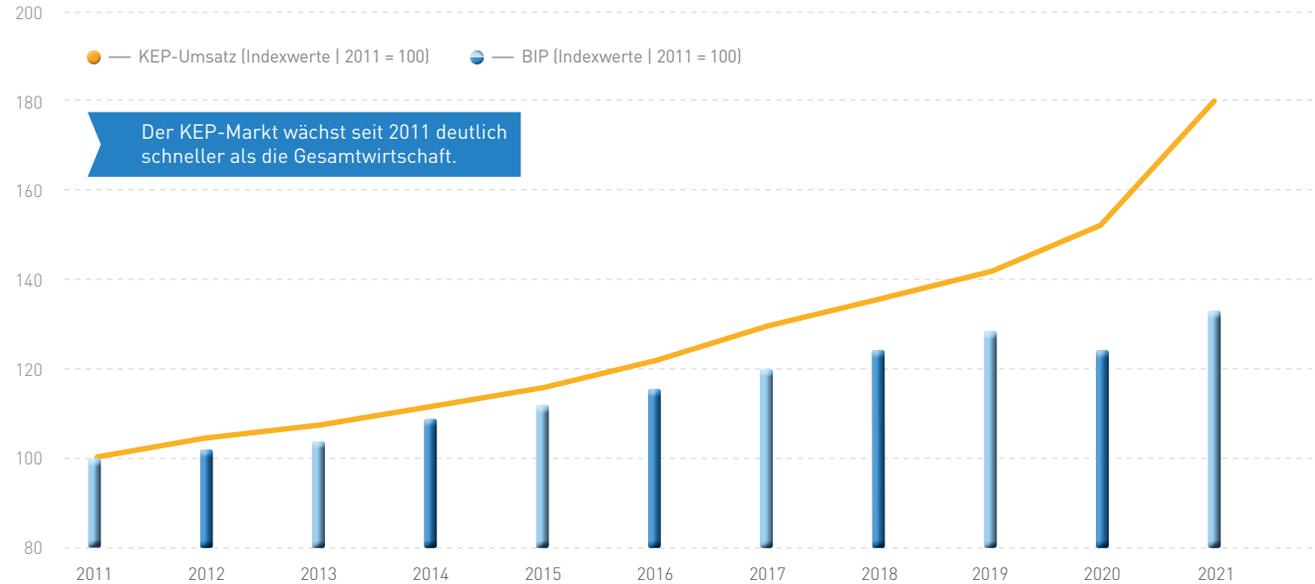
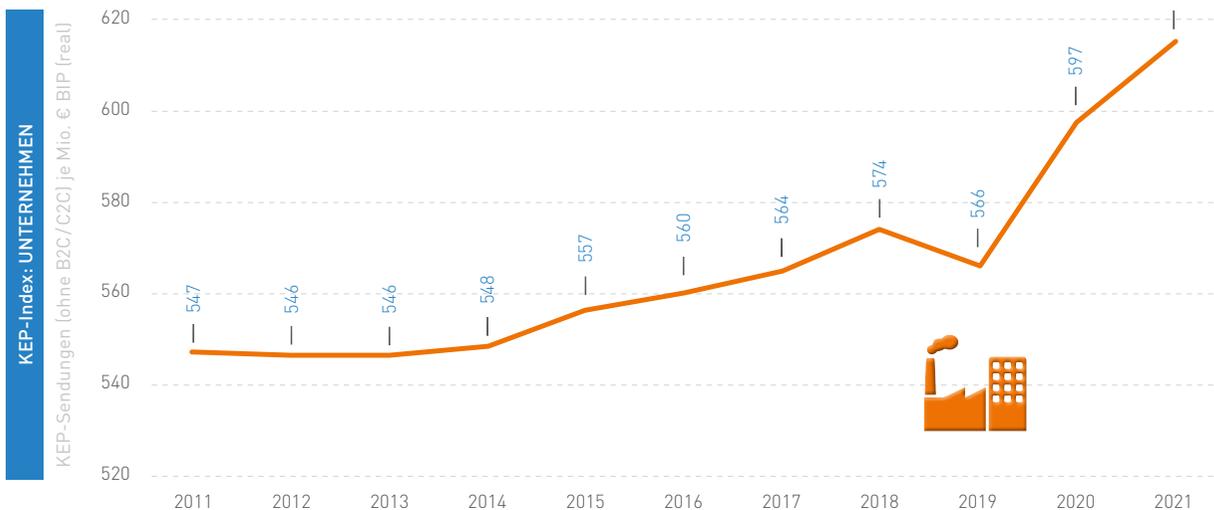
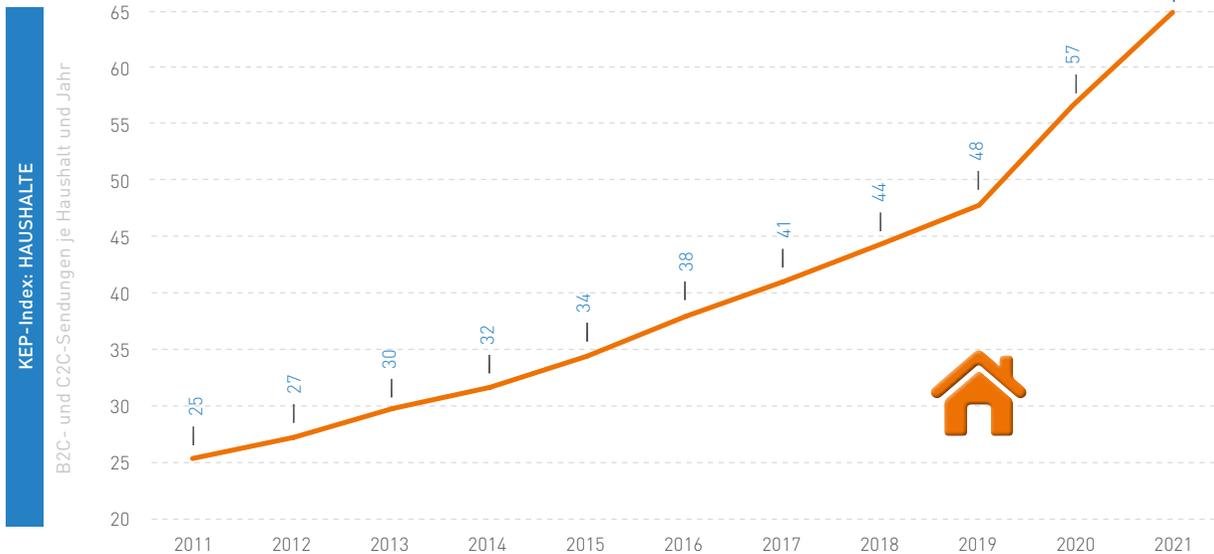


Abbildung 19: Entwicklung von Gesamtwirtschaft (BIP) und KEP-Markt (2011 bis 2021)

(Quellen: Statistisches Bundesamt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Fachserie 18, Reihe 1.4, Wiesbaden, 04.03.2022; KEP-Studie 2021; Befragung der KEP-Unternehmen 2022, KE-CONSULT Marktanalyse; eigene Darstellung)





**Abbildung 20:** Entwicklung der KEP-Indizes „Haushalte“ und „Unternehmen“ zwischen 2011 und 2021  
(Quelle: KE-CONSULT Marktanalyse)

### KEP wächst seit 2011 doppelt so schnell wie die deutsche Wirtschaft

Seit 2011 wächst der KEP-Markt etwa doppelt so schnell wie die Gesamtwirtschaft. Das 1 %-Wachstum des BIP geht einher mit einem 2,1 %-Wachstum der KEP-Umsätze. Zum Vergleich: Im Jahr 2011 wurden für 1 Mrd. Euro BIP KEP-Leistungen in Höhe von 5,6 Mio. Euro nachgefragt. Dieser Betrag ist 2021 auf mehr als 7,5 Mio. Euro gestiegen.

### Marktversorgung bei Haushalten wächst stärker als bei Unternehmen

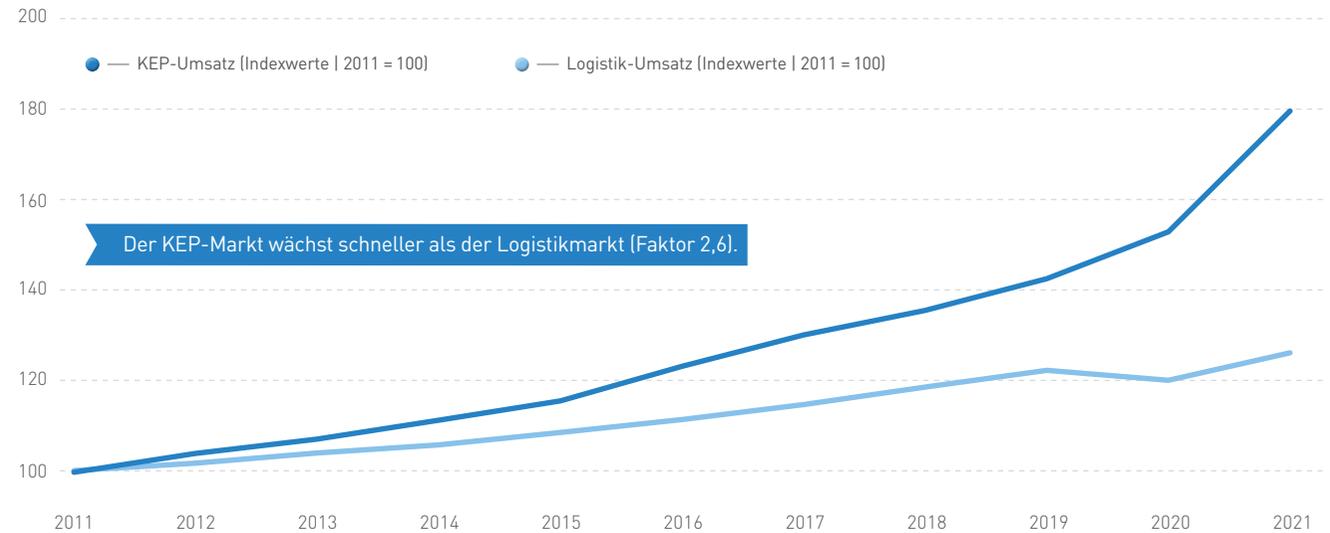
Die Marktsegmente entwickelten sich in den vergangenen Jahren jedoch sehr unterschiedlich. Deutlich wird dies, wenn man die Entwicklung im Endkundengeschäft (B2C- und C2C-Sendungen) der Entwicklung bei den gewerblichen Kundinnen und Kunden gegenüberstellt. Hierfür lassen sich zwei Indizes heranziehen, mit denen die Marktversorgung mit KEP-Dienstleistungen (Umfang des Sendungsvolumens) und deren Entwicklung im Zeitablauf dargestellt werden können:

- Das Sendungsvolumen der privaten Haushalte wird vor allem durch den privaten Konsum und hier insbesondere durch den Umsatz im Online-Handel festgelegt. Der KEP-Index „Haushalte“ zeigt die KEP-Marktversorgung der privaten Haushalte in Deutschland an. Als Kennziffer dient hierfür die durchschnittliche Anzahl der Paket-sendungen (B2C und C2C) je Haushalt und Jahr.
- Das Sendungsvolumen der Unternehmen wird durch die wirtschaftlichen Aktivitäten der Unternehmen beeinflusst. Der KEP-Index „Unternehmen“ gibt ein Bild zur KEP-Marktversorgung von Wirtschaftsunternehmen. Als Kennziffer dient hierbei die durchschnittliche Anzahl der gesamten KEP-Sendungen (ohne Sendungen an die Endkundinnen und -kunden) je Mio. Euro BIP (real).

Es zeigt sich, dass die Marktversorgung bei privaten Haushalten seit 2011 deutlich stärker zulegt als bei Unternehmen. Während sich der KEP-Index „Haushalte“ deutlich mehr als verdoppelt hat, ist beim KEP-Index „Unternehmen“ lediglich ein Anstieg von knapp 13 % zu verzeichnen.

### Seit 2011: KEP wächst 2,6-mal stärker als Logistik

Für die deutsche Volkswirtschaft werden Transport- und Logistikleistungen immer wichtiger. Das zeigt der Vergleich der Entwicklung von Logistikmarkt und KEP-Markt mit der Gesamtwirtschaft. Es zeigt sich auch: Der KEP-Markt wächst stärker als der gesamte Logistikmarkt. Das Wachstum seit 2011 liegt um den Faktor 2,6 höher.



**Abbildung 21: Entwicklung von Logistikmarkt und KEP-Markt (2011 bis 2021)**

(Quellen: Klaus, P., Hartmann, E., Kille, C., Die Top 100 der Logistik, Deutscher Verkehrs-Verlag, Hamburg, versch. Jg.; Gipfel der Logistikweisen zur Prognose der Entwicklung des Logistikstandortes Deutschland, Zusammenfassung der Ergebnisse des Gipfeltreffens Herbst 2021, Dresden 2021; KEP-Studie 2021; Befragung der KEP-Unternehmen 2022, KE-CONSULT Marktanalyse)



5

KEP als B2B-Innovator



Seit Jahren steht der Online-Handel im Fokus, wenn es um die Entwicklung und Bedeutung des KEP-Marktes geht. Viel zu wenig beachtet wurde bislang die Rolle von KEP als Innovator im B2B-Markt, etwa bei Lieferanten, und als Vorreiter bei Trends, zum Beispiel in Sachen Nachhaltigkeit. Dieses Kapitel schafft Abhilfe.

## 5.1 Automatisierung und Digitalisierung in Umschlagzentren und Depots

Eine wichtige Rolle als Innovator und Vorreiter nimmt die KEP-Branche bei der Automatisierung und Digitalisierung der Prozesse in den Umschlag- und Verteilzentren ein. In den vergangenen 20 Jahren gaben die KEP-Unternehmen einen entscheidenden Impuls für Innovation und trugen maßgeblich zur Entwicklung der Förder- und Sortiertechnik bei.

### KEP setzt Impulse für Förder- und Sortiertechnik

Die Förder- und Sortiertechnik ist Teil des Marktes Förder- und Intralogistik. Nach Angaben des Verbandes Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) beträgt das Produktionsvolumen im Bereich Fördertechnik und Intralogistik im Jahr 2021 rund 22,6 Mrd. Euro und weist 134.500 Beschäftigte auf.<sup>26</sup> Die Förder- und Sortiertechnik macht nur einen Teil davon aus. Eine grobe Abschätzung anhand der Produktionsdaten des Statistischen Bundesamtes kommt nach Angaben des VDMA für diesen Bereich im Jahr 2021 zu einer Größenordnung von etwa 2,7 Mrd. Euro. Der Anteil, der auf das KEP-Segment entfällt, und der Verwendungsort im Inland lassen sich nicht genau feststellen.<sup>27</sup>

Vor dem Hintergrund der gesamten jährlichen Investitionen der KEP-Branche und unter Berücksichtigung der umfang-

reichen Aus- und Neubaumaßnahmen der Umschlagzentren und Depots in den vergangenen Jahren ist zu vermuten, dass ein wichtiger Anteil des Branchenumsatzes auf die KEP-Unternehmen entfällt. Der Paketautomatisierungsmarkt wird nach Ansicht von Marktteilnehmern in den kommenden Jahren jährlich zweistellig wachsen.<sup>28</sup>

### Industrielle Partner reagieren auf KEP-Bedarfe

Die Anlagen der Fördertechnik kommen im Rahmen der Intralogistik vor allem in der fertigen Industrie, der Gepäckabfertigung an Flughäfen und in den Umschlagzentren und Depots der KEP-Unternehmen zum Einsatz. Während es sich in der Industrie in den Unternehmen jeweils vor allem um die Beförderung relativ einheitlicher, homogener Produkte handelt, besteht die Herausforderung im KEP-Segment in der großen Zahl unterschiedlicher Versendender und damit verbunden in der Heterogenität der Sendungsstruktur, etwa bei Ausmaßen, Abmessungen und Gewicht. Darauf haben die industriellen Partner mit speziellen Entwicklungen in den Systemen der Fördertechnik reagiert.

Der Prozess in den Umschlagzentren der KEP-Unternehmen ist gekennzeichnet durch „Entladen, Identifizieren, Sortieren,



<sup>26</sup> VDMA, Deutsche Intralogistikbranche in Zahlen, Mitteilung vom 05.04.2022, unter: <https://www.vdma.org/viewer/-/v2article/render/50862230>, Abruf am 19.04.2022.

<sup>27</sup> VDMA, Angaben zur Abschätzung der Marktgröße der Förder- und Sortiertechnik, Mail vom 20.04.2022.

<sup>28</sup> Logistik heute, Automatisierung: Körber erwirbt das Post- und Paketgeschäft von Siemens Logistics, unter: <https://logistik-heute.de/news/automatisierung-koerber-erwirbt-das-post-und-paketgeschaef-von-siemens-logistics-35884.html>, Abruf am 21.04.2022.

Vereinzeln, Zuweisen und Verladen“. Industrielle Anbieter automatisierten ihn in den vergangenen Jahren zunehmend, entsprechend den Anforderungen der KEP-Unternehmen. Sortieranlagen und Sortiertechnik wurden von halb- auf vollautomatische Sortieranlagen für sortierfähige Waren umgestellt. Zudem steht für die KEP-Unternehmen zunehmend im Fokus, wie robust und verlässlich die Technik ist, welcher Energiebedarf notwendig ist und wie intelligente Steuerung und Integration der Abläufe im Hintergrund sind.

### Prozesse werden zunehmend digitalisiert – auch dank KEP

Mit der Automatisierung geht auch eine zunehmende Digitalisierung der Prozesse einher. Sie ergänzt die Automatisierung und ermöglicht zusätzliche Effizienz- und Produktivitätsgewinne. Sendungsinformationen werden mittels RFID oder Kamertechnik direkt am Förderband automatisch erfasst, die Zuordnung zu den richtigen Ladungsbehältern und die Sortierung nach Zustellbezirken erfolgen ebenfalls automatisch. Mit der Digitalisierung in den Umschlagzentren werden zusätzliche Informationen und Dienste bereitgestellt. Beispiele sind die Sendungsverfolgung während der Umschlagprozesse, das Erzeugen von Volumeninformationen für Kundinnen und Kunden und die Identifizierung der Zollbehandlung. In diesem Bereich sind Digitalisierung und Automatisierung schon sehr reif und zum Standard der Branche geworden.



**Abbildung 22:** Entwicklung der Arbeitsproduktivität je erwerbstätige Person in Deutschland und im KEP-Markt (2011 bis 2021) (Quellen: Statistisches Bundesamt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Fachserie 18, Reihe 1.4, Wiesbaden, 04.03.2022; KEP-Studie 2021; Befragung der KEP-Unternehmen 2022, KE-CONSULT Marktanalyse)

### Umschläge beschleunigen, Sortierung verkürzen

Ein Ziel der weiteren Automatisierung und Digitalisierung ist es, die Umschlaggeschwindigkeit der Sendungen in den Verteilzentren deutlich zu erhöhen und Sortierzeiten zu verkürzen, um die wachsenden Paketvolumina zu bewältigen und im Wettbewerb den höheren Anforderungen der Kundinnen und Kunden gerecht werden zu können. Dazu zählen etwa kürzere Lieferzeiten und spätere Cut-off-Zeiten.

Daraus resultieren Effizienzgewinne und Produktivitätsvorteile. Abbildung 22 zeigt, dass die Arbeitsproduktivität der KEP-Branche jährlich um 2,6 % gestiegen ist, was zu einem großen Teil auch auf die Automatisierung und Digitalisierung der Prozesse zurückzuführen sein dürfte. Zum Vergleich: Im gleichen Zeitraum nahm die Arbeitsproduktivität in Deutschland lediglich um 0,2 % pro Jahr zu.

### Fehlerquoten senken, Beschäftigte entlasten

Gleichzeitig senken Digitalisierung und Automatisierung die Fehlerquoten und entlasten Beschäftigte, etwa indem ergonomisch unvorteilhafte Tätigkeiten maschinell ausgeführt und Sortierinformationen über VR-Brillen weitergegeben werden. Dies führt in den Umschlagzentren nicht zu einer Substitution von Beschäftigung, wie die Beschäftigungszuwächse der vergangenen Jahre zeigen. Zudem erhöht die Entwicklung hin zu mehr Arbeitsproduktivität den Verdienstspielraum der Beschäftigten in der KEP-Branche.

#### Chance:

#### Vernetzung von Umschlagzentren und Fahrzeugen

Weitere Entwicklungsoptionen und Innovationen liegen in der automatischen Erfassung zusätzlicher Sendungsparameter und in einer stärkeren Vorsortierung für Zustellbezirke. Zusätzliche Potenziale können sich in Zukunft aus einer Ver-



netzung von Umschlagzentrum und Zustellfahrzeug ergeben, indem Transportbehälter automatisch entladen und vorsortierte Sendungen automatisiert in die Zustellfahrzeuge verladen werden. Testversuche für das Entladen gibt es bereits, zum Beispiel unter Einsatz von Vakuumpumpen.<sup>29</sup>

Die zunehmende Datenverfügbarkeit und der Einsatz von künstlicher Intelligenz kann aber nicht nur dazu genutzt

werden, die Prozesse zu optimieren. Vielmehr könnten Warenströme effizienter und übergreifend im Vor-, Haupt- und Nachlauf aufeinander abgestimmt werden. Möglich ist auch eine bessere Qualitätskontrolle, eine Nachbewertung von Touren, eine vorausschauende Identifikation von Störungen sowie die Nachfrageprognose.

## Praxisbeispiel: Hersteller von Sortieranlagen

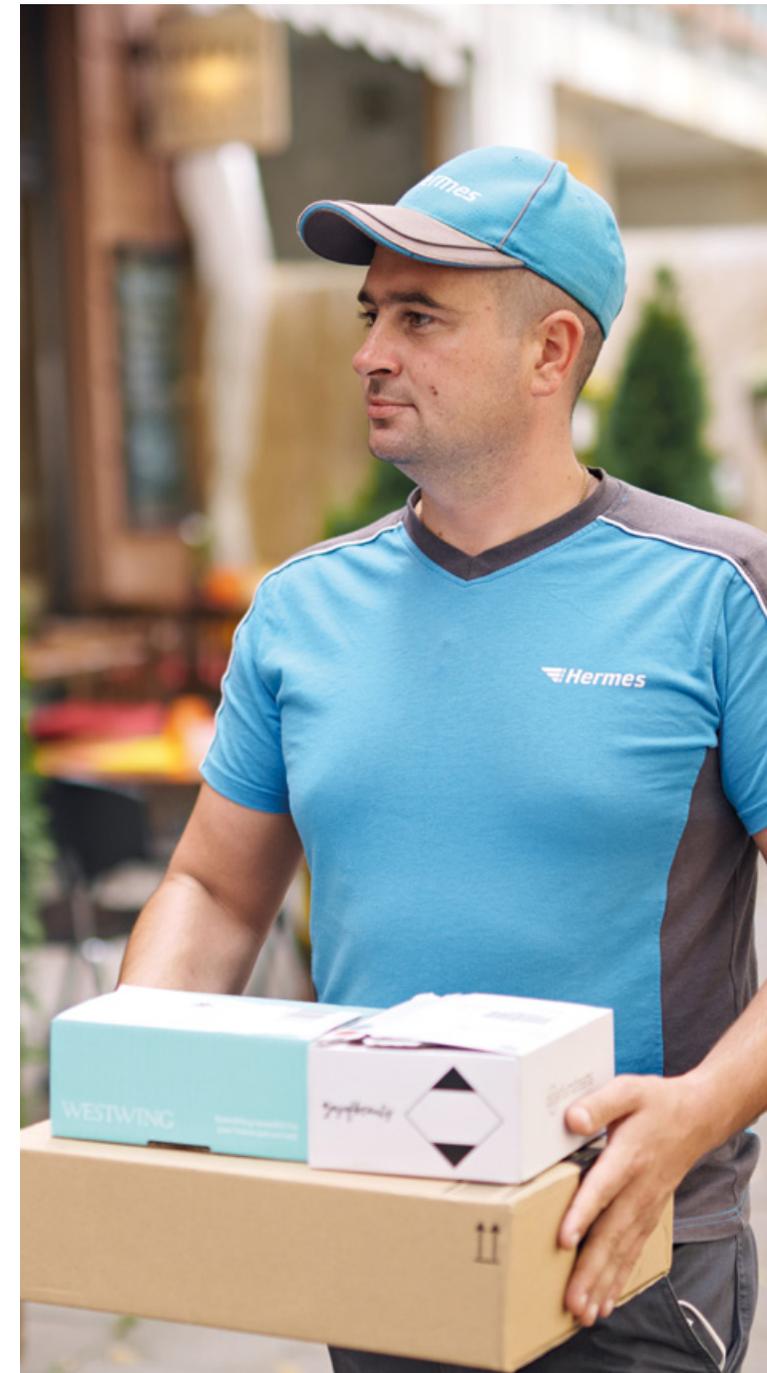
Für Hersteller von Sortieranlagen ist der KEP-Markt ein zentraler Kunde und Impulsgeber zur Weiterentwicklung der eigenen Produkte. Seit Jahren entwickeln sie spezialisierte Sortieranlagen fortlaufend weiter, im Austausch mit KEP-Unternehmen und auf deren spezielle Anforderungen hin. Die Entwicklung ging vom Kippschalensorter über den Liniensorter und den Schuhsorter bis hin zum Cross Belt.<sup>30</sup> Außerdem konnten individuelle Lösungen für KEP-Unternehmen entwickelt werden, etwa die Spezifikation von Anlagen nach Struktur und Art der sortierfähigen Sendungen.

Die neuen Produkte der Sortiertechnik zeichnen sich durch flexible, modulare Systeme aus, die hochskaliert und mit einer integrierten Software gesteuert und verwaltet werden. Damit ist eine Anpassung an die sehr spezifischen Bedürfnisse einzelner Umschlagzentren unternehmensintern und -übergreifend möglich. Hinzu kommen speziell auf KEP zugeschnittene Service- und Wartungsleistungen während der Betriebsphase.

Dank der Innovationen der vergangenen Jahre stieg die Leistungsfähigkeit der Sortieranlagen für sortierfähige Pakete deutlich. Höhere Umschlaggeschwindigkeiten, kürzere Sortierzeiten und weniger Fehlleitungen von Sendungen erhöhen die Flexibilität und verbessern die Produktivität der Prozesse in den Depots.

<sup>29</sup> Der Greifer einer Vakuumpumpe erzeugt an einem Paket einen Unterdruck, sodass z. B. die einzelnen Sendungen aus einem Fahrzeug herausgezogen werden können. Der Greifer mit dem Paket legt das Paket durch das Unterbrechen des Vakuums auf dem Förderband ab, auf dem es dann weitertransportiert wird.

<sup>30</sup> Bei den Sortern handelt es sich um eine Förder- bzw. Sortiertechnik in den Depots, bei der die Sendungen nach der Entladung am Eingangstor bis zur Verladung in die Lieferfahrzeuge transportiert und nach bestimmten Kriterien (z. B. Zustellbezirken, -tours) sortiert und umgeschlagen werden. Beim Kippschalensorter werden die Sendungen durch Kippen des Transportbehältnisses umgelagert. Beim Liniensorter werden die Sendungen ohne Umlenkung direkt und beim Schuhsorter durch Schiebemechanismen den entsprechenden Endstellen zugewiesen. Beim Cross Belt wird die Sendung auf dem Förderband transportiert und an einem vorbestimmten Ort durch die Querbewegung des Gurts den entsprechenden Endstellen zugewiesen.



## 5.2 Nachhaltigkeit durch Cargo-Bikes und Elektrifizierung

Darüber hinaus verfolgen die KEP-Unternehmen ehrgeizige Ziele für Nachhaltigkeit und eine emissionsarme Belieferung in Deutschland, vor allem in Innenstädten. Als Beispiele dafür werden im Folgenden Cargo-Bikes und E-Lieferfahrzeuge beschrieben. Es gibt aber noch viele weitere Trends und Innovationen im Markt, etwa Mikro-Depots, Paketstationen und Smart-City-Konzepte.

Das Cargo-Bike kommt auf der letzten Meile zum Einsatz: Es verfügt über ein Ladevolumen von bis zu drei Kubikmetern und wird vor allem in Städten in Verbindung mit Mikro-Depots eingesetzt. Durch den vermehrten Einsatz von Cargo-Bikes in der jüngeren Vergangenheit wurde die KEP-Branche zum Entwicklungspartner und Schlüsselkunden für Cargo-Bikes produzierende Unternehmen.

### KEP prägt Entwicklungen maßgeblich

Die Entwicklung der Cargo-Bikes wurde nach Hersteller-aussagen sehr stark von den Ansprüchen der KEP-Kunden geprägt. Das betrifft unter anderem Zuverlässigkeit, Ergonomie, Wetterschutz, Ladevolumen und Sicherheit. Die Kooperation mit KEP-Unternehmen ermöglichte die Entwicklung und Produktion passgenauer Cargo-Bikes für die Logistik. Die KEP-Branche begleitete die Entwicklung der inzwischen serienreifen Fahrzeuge eng. Dies umfasste sowohl Tests im täglichen Betrieb als auch viele Feedbackrunden zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Lastenräder.

### Hohe Wachstumsraten zu erwarten – auch mit KEP als Werbeträger

Wurden Cargo-Bikes zu Beginn noch einzelgefertigt, haben inzwischen viele Hersteller mit der Serienfertigung begonnen. Konkret gemeint sind Lastenfahräder, die für den Pakettransport optimiert sind und einen geschlossenen Transportbehälter haben. Im Jahr 2020 wurden etwa 10.000 Cargo-Bikes abgesetzt. 2021 lag das Wachstum bei mehr als 30 %, der Absatz betrug 13.400 Cargo-Bikes. Die Hersteller rechnen mehrheitlich weiterhin mit hohen Wachstumsraten.<sup>31</sup> Ein wichtiger Kunde sind nach wie vor die KEP-Unternehmen.

Dabei sind sie nicht nur Abnehmer, sondern auch Werbeträger für die Cargo-Bike-Industrie. Ihre ständige Sichtbarkeit in Städten und die Öffentlichkeitsaktivitäten der KEP-Unternehmen, etwa bei der Inbetriebnahme von Mikro-Depots, erhöhen die Wahrnehmung von Cargo-Bikes in der Öffentlichkeit ungemein.

Vor allem die Anforderungen der KEP-Industrie an die Zuverlässigkeit der Cargo-Bikes eröffnen für Hersteller weitere Geschäftsfelder. Inzwischen bieten viele von ihnen Servicepakete an, die von Kauf oder Leasing über Wartung und Versicherung bis hin zu Entsorgung und Ersatz alle relevanten Aspekte abdecken.

### Bis zu ein Drittel der Zustellungen in geeigneten Großstädten durch Cargo-Bikes

Die KEP-Branche wird auch weiter auf Radlogistik setzen und so die Produktion der Cargo-Bikes beflügeln. Die KEP-Branche geht davon aus, dass max. bis zu ein Drittel der Zustellprozesse in einzelnen Innenstadtbereichen von geeigneten Großstädten in mittelfristiger Zukunft durch Cargo-Bikes abgewickelt werden kann. Damit wird nicht nur etablierten Herstellern ein Wachstumsmarkt geboten. Auch Neueintritte sind zu erwarten, etwa aus der Automobilzulieferindustrie.

## Praxisbeispiel: Mittelständischer Hersteller von Cargo-Bikes

2018 begann ein mittelständischer Automobilzulieferer mit der Entwicklung von Cargo-Bikes. KEP-Unternehmen waren von Anfang an als Entwicklungspartner beteiligt, und schon bei den ersten Entwicklungsschritten wurden KEP-Anforderungen berücksichtigt. Zahlreiche Praxistests und Feedbackschleifen ermöglichten ein permanentes Lernen aus dem alltäglichen Betrieb.

Die Serienproduktion ist inzwischen angelaufen. Eine Besonderheit ist, dass Teile aus dem Bereich Automotive verwendet werden, welche die Stabilität und Zuverlässigkeit der Cargo-Bikes unterstützen. Die Unsicherheiten der Lieferketten werden durch eine hohe Fertigungstiefe im Unternehmen aufgefangen. Ein Servicenetz befindet sich im Aufbau.

Nach Aussagen des Herstellers hat die KEP-Industrie entscheidend zum Erfolg des Unternehmens beigetragen. Den Start machte die Formulierung eines Anforderungskatalogs. Laufende Test- und Gesprächsbereitschaft der KEP-Unternehmen führten zu einem zuverlässigen, leistungsfähigen und auf KEP-Bedürfnisse zugeschnittenen Fahrzeug. Die Abnahme entsprechend hoher Stückzahlen durch KEP-Unternehmen erlaubte die Aufnahme der Serienproduktion.

Mit dem Aufbau des Servicenetzes für Nutzerinnen und Nutzer wird derzeit ein weiteres Geschäftsfeld entwickelt. Inzwischen ist die Cargo-Bike-Produktion eines von drei wirtschaftlichen Standbeinen des Unternehmens. Es rechnet mit einem starken Wachstum und der Ausweitung der Produktion.

## KEP prägt Elektrifizierung von Lieferfahrzeugen

Die besondere Bedeutung des KEP-Marktes für die Elektrifizierung der Lieferfahrzeuge wurde bereits in den Anfängen der Entwicklung und Marktvorbereitung der Elektromobilität erkannt. Im Vergleich zu Cargo-Bikes lag die Rolle der KEP-Unternehmen weniger in der Einflussnahme und im Austausch für die Entwicklung von E-Lieferfahrzeugen als vielmehr in der Anwendung und Erprobung der Fahrzeuge in einem frühen Entwicklungsstand im Real- und Testbetrieb. Davon zeugen vielfältige Aktivitäten und die Einbindung der KEP-Unternehmen in die Forschungs- und Förderprogramme des Bundes und der Länder seit 2009. Beispiele sind das Schaufensterprogramm Elektromobilität (2012), die Modellregionen Elektromobilität (2011 und 2015) und das Förderprogramm Erneuerbar mobil (seit 2013).

## KEP-Verkehr für den Markthochlauf

In diesen ersten Phasen der Forschung und Entwicklung wurde erkannt, dass sich neben dem Carsharing vor allem Fahrzeugflotten aus dem Wirtschaftsverkehr als Türöffner für einen erfolgreichen Markthochlauf eignen – insbesondere solche des KEP-Verkehrs. Das gilt vor allem für die Strukturen der Liefertouren und die Leistungs- und Einsatzparameter in Ballungsräumen und Innenstädten, etwa in Bezug auf Tourenlänge, Nutzlast, Sendungsstruktur, Fahrprofil, Stoppdichte und Fahrzeuggröße.

Für die hohe Innovations- und Einsatzbereitschaft zur Elektrifizierung der Lieferfahrzeuge steht die bemerkenswerte Anzahl der E-Lieferfahrzeuge im frühen Marktstadium. 2017 waren bereits mehr als 5.000 E-Lieferfahrzeuge im Einsatz. Das ist viel im Vergleich zu anderen Segmenten. Dennoch wiesen KEP-Unternehmen bereits zu diesem Zeitpunkt auf die mangelnde Verfügbarkeit geeigneter Serienfahrzeuge hin. Sie galt als Hemmnis für die Marktdurchdringung.

## KEP ermöglicht wichtige Erkenntnisse

Insgesamt demonstrierten die Forschungsvorhaben und Projekte öffentlich den Einsatz batterieelektrischer Flotten bei Nutzfahrzeugen in einer relevanten Größenordnung. Für den Markthochlauf konnten viele wichtige Erkenntnisse erzielt und wertvolle Informationen für die Hersteller gewonnen werden. Diese reichten von den Anforderungen an Ergonomie und Ladevolumen, um das häufige Ein- und Aussteigen sowie das Be- und Entladen so leicht wie möglich zu machen, bis zur Erforschung der Ladesteuerung und Verknüpfung mit dem Energiemanagement von Gebäuden.

Die Erkenntnisse aus dem Testbetrieb wurden an Hersteller zurückgespielt, um die Modelle zu verbessern. Anders als bei Cargo-Bikes sind bei elektrifizierten Lieferfahrzeugen die Absatzmengen der KEP-Branche gering und die Nachfrage nicht homogen. Der direkte Einfluss der KEP-Branche auf die Fahrzeugentwicklung ist daher geringer. Die Hersteller versuchten eher ein allgemeines Fahrzeug zu entwickeln, das für viele Bereichen des Wirtschaftsverkehrs einsetzbar ist. Ein solches bestmögliches Querschnittsfahrzeug verschenkt jedoch Potenziale für optimale KEP-Lösungen.

## Weniger Emissionen auf der letzten Meile

Einen stärkeren Fokus auf den Markthochlauf und Anreiz für den Einsatz von E-Lieferfahrzeugen im KEP-Markt legte seit 2018 das Förderprogramm „Zukunft.de – Elektrifizierung des Zustellverkehrs“: Darin sollten zu Beginn mehr als 500 voll- und teilelektrische Transporter in der Paketzustellung auf der letzten Meile eingesetzt werden. Diese Vorgabe wurde um das Doppelte übertroffen: Insgesamt

wurden an rund 70 Standorten im Bundesgebiet rund 1.000 E-Fahrzeuge eingesetzt, die mehr als 12 Mio. Fahrzeugkilometer zurückgelegt und mehr als 13.000 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart haben.<sup>32</sup> Zu den Inhalten und Zielen des Modellprojekts heißt es auf der Programmseite: „Ziele des Vorhabens sind die lokale Emissionsvermeidung auf der letzten Meile, die Sicherstellung der betrieblichen Effizienz und die Skalierung des Einsatzes von E-Antrieben in der KEP-Branche. Erstmals erfolgt mit diesem Projekt eine überregionale, großvolumige Erprobung von (teil-)elektrisch angetriebenen Modellen dieser Fahrzeugklasse sowohl im Vorserien- als auch im Serienstatus. Die beteiligten Unternehmen nehmen folglich eine wichtige Rolle als Multiplikator mit der Erprobung der ersten E-Transporter ein. Aus diesem Modellversuch erwächst zudem ein erhebliches Skalierungspotenzial bei den beteiligten Unternehmen.“<sup>33</sup>

## Offen für Innovationen – für eine emissionsfreie Zustellung

Insgesamt zeigen die Aktivitäten der KEP-Unternehmen bei Cargo-Bikes und E-Lieferfahrzeugen die hohe Innovationsbereitschaft und verstärkten Anstrengungen zur nachhaltigen Zustellung. Die KEP-Unternehmen sind sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und werden dieser durch umfangreiche Investitionen für eine emissionsfreie Zustellung gerecht – unter anderem in die Elektrifizierung der Fahrzeugflotte, den Aufbau einer ergänzenden Ladeinfrastruktur an Depots und den Aufbau von Cargo-Bike-Flotten. Perspektivisch wird die Bedienung der letzten Meile überwiegend elektrisch erfolgen. Aktuelle Herausforderungen liegen allerdings noch in kosteneffizienten Fahrzeugkonzepten und vor allem in den hohen Investitionen in die Ladeinfrastruktur insbesondere an Depots und Verteilzentren.

<sup>31</sup> Radlogistikverband Deutschland e. V., Radlogistik Branchenreport 2022.

<sup>32</sup> e-mobil BW GmbH, Zukunft.de hat geliefert, unter: <https://www.e-mobilbw.de/service/meldungen-detail/abschluss-zukunftde>, Abruf am 09.05.2022.

<sup>33</sup> Siehe hierzu: NOW GmbH, Zukunft.de – Elektrifizierung des Zustellverkehrs, unter: <https://www.now-gmbh.de/projektfinder/zukunft-de>, Abruf am 20.04.2022.

## 5.3 Zwei Seiten einer Medaille: KEP und stationärer Handel

Auch für den stationären Handel spielt der KEP-Markt eine wichtige Rolle. Handel und KEP-Logistik beeinflussen sich gegenseitig und sind durch ihre enge Verzahnung zwei Seiten derselben Medaille: Zum einen wirken Veränderungen im Handel unmittelbar auf Prozesse und Logistikstrukturen, vor allem auf der letzten Meile. Zum anderen sind Wirkungen auch in die andere Richtung zu beobachten. Innovationen und neue Angebote in der Logistik ermöglichen und begünstigen Trends und Entwicklungen im Handel.

### Logistik-Innovationen begünstigen Entwicklungen im Handel

Die Bedeutung der KEP-Logistik für den stationären Handel wird an der engen Verzahnung und Interaktion mit dem Handel deutlich. KEP-Dienstleistungen sind oft eng an das Warenwirtschaftssystem von Kundinnen und Kunden angebunden. Der KEP-Dienstleister managt Warenein- und -ausgänge und Bestände zwischen Filialen und Lagern. Im Bestandsmanagement gibt es jederzeit eine Übersicht über Mengen in Lagern, Shops und auf den Relationen dazwischen. Das ermöglicht geringere Bestände, kürzere Durchlaufzeiten und einen schnelleren Abverkauf von Waren. Der Handel erhält laufende und dynamische Informationen über den Status der Zustellung und die Abholung der Sendungen. Zudem halten KEP-Unternehmen für den Handel ein professionelles Retourenmanagement vor. Zum Beispiel bauen sie eine hochwertige und leistungsfähige IT-Infrastruktur und verknüpfen sie mit den Systemen des Handels, damit Sendungen in den Kreislauf zurückgeschleust werden können. Der digitale Paketchein vereinfacht dabei die Abwicklung von Retouren.

### Enges Zusammenspiel in Zentren und Innenstädten

Ein besonderes Zusammenspiel besteht zwischen den KEP-Dienstleistern und dem Handel in den Zentren und Innenstädten in Deutschland. Dies wird anhand folgender Fakten deutlich:

- KEP-Unternehmen sichern flächendeckend eine schnelle und zuverlässige Versorgung des Handels mit Waren und Gütern.
- Bis zu 1 Mio. Sendungen werden täglich an den Handel zugestellt.
- Etwa 200.000 Kundenkontakte täglich verdeutlichen die flächendeckende Bedienung des Handels.
- In den Innenstädten ist der Handel wichtigster gewerblicher Kunde der KEP-Unternehmen (etwa bei Mode und Bekleidung, Elektronik, Kosmetik und Schmuck).
- Das Angebot der KEP-Dienstleister wird besonders intensiv vom Facheinzelhandel in Einkaufsstraßen der Innenstädte genutzt. Das zeigen diverse Untersuchungen und Erhebungen.<sup>34</sup>
- Je hochwertiger die vom Handel angebotenen Produkte und Waren, desto KEP-affiner die Unternehmen.
- Die Vorteile für den Handel liegen in einer Erhöhung der Flächenproduktivität und geringeren Kosten, etwa bei der Kapitalbindung, Lagerhaltung und bei Mieten. Beispielrechnungen zeigen, dass Innenstadthändler ihre Rentabilität steigern können, wenn sie KEP-Dienstleistungen nutzen.<sup>35</sup>

### Trends im Handel – nur möglich mit KEP

Außerdem liegt eine zentrale Bedeutung der KEP-Logistik darin, dass neue Trends und Entwicklungen im Handel der Innenstädte ohne entsprechende Logistik nicht nachhaltig und effizient umsetzbar sind. Beispiele dafür:

- Innenstadtlagen sind zunehmend attraktiv für Showrooms, kleinflächige Präsenzkonzepte oder wechselnde Pop-up-Stores von Herstellern und Händlern. Transportunternehmen sichern dieses Angebot logistisch ab, da aufgrund geringer Lagerhaltung und nicht im Laden verfügbarer Bestände Kundinnen und Kunden die ausgesuchte Ware direkt nach Hause bestellen. Das Konzept der digitalen Regalverlängerung bietet dem stationären Handel die Möglichkeit für zusätzliche Umsätze.<sup>36</sup>
- Kleinere stationäre Händler in den Innenstadtlagen verkaufen verstärkt ihre Waren auf Online-Marktplätzen und Plattformen als weiteren, ergänzenden Vertriebskanälen – insbesondere in der Corona-Krise. Die Logistik und den Transport der Sendungen übernehmen Logistikunternehmen aus dem Sortiment oder aus dem Lager vor Ort.
- Beliebt sind Services, die die Online- und Offlinekanäle eines Händlers in der Innenstadt miteinander verbinden. Verstärkt recherchieren Kundinnen und Kunden vor dem Besuch über Angebote und Warenbestände, bestellen online vor und holen reservierte Waren zu einem späteren Zeitpunkt im Geschäft ab, Stichwort „Click & Collect“. Diese Click-&-Collect-Umsätze erfordern eine gesonderte Lieferung der Ware zum Abholpunkt durch die Logistikdienstleister.

## Praxisbeispiel: Stationärer Modehändler

Im stationären Handel verfolgen sowohl Händler als auch Hersteller und Lieferanten die Strategie der digitalen Anbindung von Händlern an Lieferanten. So können Nachfrage und Bestellungen direkt abgewickelt werden.

Vor allem in der Modebranche entwickeln Lieferanten und Händler Konzepte gemeinsam, sodass Händler ihr Sortiment mit den Artikeln der Hersteller erweitern können, ohne zusätzliche Fläche und Lagerkapazitäten zu schaffen. Wählt eine Kundin oder ein Kunde im stationären Geschäft einen Artikel aus, den der Händler nicht vorrätig hat, ordert der Händler direkt beim Hersteller oder Lieferanten. Dieser liefert den Artikel mithilfe von KEP-Unternehmen an die Endkundin oder den Endkunden. Der stationäre Händler erweitert unter anderem durch die logistischen Leistungen und Angebote sein virtuelles Produktangebot und erzielt zusätzliche Umsätze, indem er für den Verkauf eine Provision erhält.

- <sup>34</sup> KE-CONSULT Kurte&Esser GbR, Bedeutung der Kurier-, Express- und Paketdienstleister für den Innenstadthandel, Untersuchung für den Bundesverband Internationaler Express- und Kurierdienste (BIEK) e. V., Köln 2012; KE-CONSULT Kurte&Esser GbR, IFH Köln, Branchenübergreifende Logistik- und Mobilitätsstudie für die Braunschweiger Innenstadt, im Auftrag der Braunschweig Zukunft GmbH, Braunschweig 2021; Prognos AG, KE-CONSULT Kurte&Esser GbR, ILS, Gesamtstädtisches Konzept Letzte Meile – Erstellung einer Roadmap für die Freie und Hansestadt Hamburg, im Auftrag der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg, Oktober 2019.
- <sup>35</sup> KE-CONSULT Kurte&Esser GbR, Bedeutung der Kurier-, Express- und Paketdienstleister für den Innenstadthandel, Untersuchung für den Bundesverband Internationaler Express- und Kurierdienste (BIEK) e. V., Köln 2012.
- <sup>36</sup> Zum Konzept: Damm, J., Das Zauber-Regal, in Textilwirtschaft Nr. 36, 2015.



## 5.4 Wachstumsmarkt Healthcare-Logistik

Zu den Wachstumsefeldern in der Logistik zählt seit Jahren der Markt für Healthcare. Die Bezeichnung „Healthcare-Logistik“ fasst viele Teilmärkte zusammen. Dazu gehören pharmazeutische Produkte, medizinische Geräte, Krankenhäuser und Gesundheitsdienste sowie klinische Studien. An die Lieferkette haben diese sehr spezifische und differenzierte Anforderungen.<sup>37</sup>

### Spezielle Herausforderungen an Logistik

Die Herausforderungen an die Lieferketten und Logistikdienstleister sind teils ähnlich, teils sehr spezifisch. Einerseits geht es um mehr Verlässlichkeit und Sicherheit, um weniger Kosten, eine kürzere „Time-to-Market“ bei der Einführung neuer Produkte und Technologien sowie um Wettbewerbsvorteile für Anbieter. Andererseits unterscheiden sich die Herausforderungen im Hinblick auf regulatorische Anforderungen, etwa bei Bedarf und Ausgestaltung der Lagerung, des Umschlags und der Transporte mit Temperaturkontrolle sowie beim Tracking und bezüglich der Transparenz in der Lieferkette.

### Komplexe Bedarfe, neue Lösungen dank KEP

Aufgrund der Komplexität und der Herausforderungen bedarf es spezialisierter, innovativer Lösungen und Logistikangebote, welche die Anforderungen an Temperaturkontrolle, Gesetzesrahmen sowie Verzollung und Umschläge in den Fokus rücken – erst recht beim Wechsel der Verkehrsträger. Hier setzt das Angebot der KEP-Dienstleister an.

Ein großes Entwicklungs- und Wachstumspotenzial wird pharmazeutischen Produkten und medizinischen Geräten zugeschrieben. Innovationen und neue Produkte in den Bereichen Biologika, Spezialpharmazeutika und personalisierte Medizin machen den Großteil der Entwicklung aus. Sie sorgen für eine erhebliche zusätzliche Nachfrage nach hochwertiger und spezialisierter Logistik.

Der weltweite Umsatz mit pharmazeutischen Produkten wird in einer Studie für das Jahr 2020 auf rund 1.300 Mrd. US-Dollar geschätzt. Auf Kühlketten-Produkte entfällt davon ein Umsatz von 341 Mrd. US-Dollar. Bis 2024 wird mit einem Wachstum um 29 % auf 440 Mrd. US-Dollar gerechnet. Die Ausgaben für die Logistik liegen 2020 weltweit bei 90,3 Mrd. US-Dollar. Davon entfallen 17,2 Mrd. US-Dollar auf die Logistik mit Kühlketten-Produkten. Erwartet wird ein Anstieg der Logistikausgaben bis 2024 auf 98,8 Mrd. US-Dollar. Diese Daten berücksichtigen noch nicht die dramatischen Auswirkungen durch die Pandemie.<sup>38</sup> Sie machen aber die Wachstumsaussichten in diesem Markt deutlich.

### Temperatursteuerung ist das A und O

Die zentrale Herausforderung im Markt ist die vollständige, durchgängige temperaturkontrollierte Logistik, bei der produktspezifische Temperaturfenster eingehalten werden. Der besondere Mehrwert, den KEP-Logistiker bei dieser Aufgabe liefern können, ist vor allem die Integration von Kontraktlogistikleistungen und Expressnetzwerken.

Das Angebot dieser hochwertigen und spezialisierten Logistikdienstleistungen erfordert umfangreiche Investitionen der KEP-Unternehmen in Infrastruktur und Standards. Darunter:

- die Errichtung eines Healthcare-Logistik-Hubs sowie die Integration und Verknüpfung mit dem Express-

netzwerk. Dies erlaubt den Aufbau eines Netzwerks im Netzwerk mit garantiert kurzen Transitzeiten, hohe Qualitätsversprechen und schnelle Lieferzeiten.

- umfangreiche Investitionen in Kühl- und Gefriergeräte sowie in neue und modernisierte GDP- und GMP-konforme<sup>39</sup> Einrichtungen, die mehrere Umgebungen mit kontrollierter Temperatur umfassen.
- die Erweiterung und Ergänzung der spezialisierten temperaturgesteuerten Fahrzeugflotte. Darin sind die Fahrzeuge in der Lage, Healthcare-Produkte in temperaturkontrollierten Umgebungen zu transportieren. Sie bieten eine GDP-konforme Lieferung am nächsten Tag, etwa für Krankenhäuser, Apotheken, Kliniken, Labore, Ärztinnen und Ärzte, die sich auf zeitkritische und temperaturempfindliche Anwendungen verlassen müssen.
- ein ergänzender, spezieller Track-and-Trace-Service, der Healthcare-Sendungen im Verlauf in den Netzwerken detailliert überwacht, verfolgt und jederzeit im Netzwerk als Sendung priorisieren kann. So kann bei unvorhergesehenen Ereignissen sofort eingegriffen werden.
- die Aufrechterhaltung der GDP-Zertifizierung. Dieses Zertifikat ist ein Beleg der Qualitätssicherung und dient als Nachweis dafür, dass der Logistikdienstleister den Grundsätzen der guten Vertriebspraxis entspricht.

### Anspruchsvolle Versandlösungen für einen wachsenden Markt

Es bleibt festzuhalten: KEP-Logistiker schaffen ein Angebot für den wachsenden Healthcare-Markt durch hochentwickelte, anspruchsvolle Versandlösungen und innovative Alternativen und Mehrwertdienstleistungen in der Lieferkette. Dies garantiert Zuverlässigkeit und Sicherheit,

steigert Effizienz und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit der Healthcare-Unternehmen.

## Praxisbeispiel: Unternehmen der Medizintechnik

Ein Medizintechnik-Unternehmen bietet seine Dienstleistungen weltweit in über 80 Ländern an. Es ist unter anderem Ansprechpartner für Service und Support rund um medizinische Geräte und bietet individuelle Software- und Hardware für den Notfall und den Rettungsdienst.

Entscheidend für den Unternehmenserfolg sind unter anderem Garantie und Sicherstellung einer schnellen Ersatzteillieferung. Die hochsensiblen Medizinprodukte erfordern einen fachgerechten und sicheren Versand. Hier setzt das KEP-Angebot an: Es gewährleistet für das Unternehmen den punktgenauen Transport von mehr als 2.500 Sendungen pro Monat als Overnight-Lieferungen, auch international. Zusätzlich werden Kurierfahrten aus den Emergency-Lagern für Ersatzteillieferungen abgewickelt, die innerhalb Deutschlands und in europäische Länder 24 Stunden am Tag, sieben Tage pro Woche zugestellt werden. Der schnelle, zuverlässige Transport in gleichbleibend hoher Qualität und die Einhaltung der Lieferzusage sind zentral für das Geschäftsmodell des Unternehmens und neben der Qualität der Produkte ein differenzierendes Merkmal im Wettbewerb.

## 5.5 Im Trend: hochwertige Lebensmittel

Der Markt für hochwertige Lebensmittel gewinnt ebenfalls an Bedeutung. Im Jahresbericht der Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie heißt es, dass im Alltag der Menschen der Trend zum Genuss von hochwertigen Lebensmitteln ungebrochen sei, auch in Corona-Zeiten. Verbraucherinnen und Verbraucher wählten beim Einkauf ihrer Lebensmittel qualitativ höherwertige Produkte mit einem besonderen Mehrwert und probierten Lebensmittel aus, die neu im Markt eingeführt würden.<sup>40</sup>

Gerade im Online-Handel gibt es zahlreiche Anbieter spezieller, hochwertiger Lebensmittel für die Gastronomie, aber auch für die Endkundinnen und -kunden. Aufgrund der Verderblichkeit der Produkte und besonderer Anforderungen an Frische und Qualität ist der Erfolg der Geschäftsmodelle direkt abhängig von der Logistik und der Leistungsfähigkeit des Transports. Hier setzt das KEP-Angebot an: mit einer hohen Liefergeschwindigkeit und einer gesichert durchgängigen Kühlkette. In weniger als 24 Stunden werden deutschlandweit gekühlte und tiefgefrorene Waren zugestellt.

## Praxisbeispiel: Online-Händler für hochwertige Lebensmittel

Ein Online-Händler bietet seit 2020 hochwertige Lebensmittel in Form von Fleisch, Fisch, Meeresfrüchten und Geflügel an. Das Unternehmen zählt inzwischen mehr als 20.000 Kundinnen und Kunden und liefert deutschlandweit. Bereits im ersten Weihnachtsgeschäft verließen pro Tag rund 250 Sendungen das Unternehmen.

Es vertreibt ausschließlich tiefgekühlte Waren. Hierzu werden die Produkte in speziellen Kühlkisten verpackt und mit Trockeneis im tiefgekühlten Zustand gehalten. Entscheidend für die Zustellung sind für das Unternehmen Liefergeschwindigkeit und Reichweite, damit die Ware tiefgefroren ankommt. Kundinnen und Kunden können bis 15.30 Uhr bestellen und erhalten bis spätestens 13.00 Uhr am Folgetag die Lieferung. Hier setzt das KEP-Leistungsversprechen mit einer garantierten Overnight-Lieferung an: Kurierinnen und Kuriere holen die fertigen Pakete am Bestelltage beim Unternehmen ab und stellen die Sendungen als Expresslieferung deutschlandweit über Nacht in deutlich weniger als 24 Stunden zu. Der schnelle, zuverlässige Transport in gleichbleibend hoher Qualität und die Einhaltung der Lieferzusage an Endkundinnen und -kunden im anvisierten Zeitfenster sind für das Unternehmen ein zentraler Baustein des Leistungsversprechens und neben der Qualität der Produkte ein Alleinstellungsmerkmal im Markt.

<sup>37</sup> DHL, The right prescription for your supply chain, 2015.

<sup>38</sup> Marktdaten aus: IATA, How to become CEIV Pharma Certified, 2020.

<sup>39</sup> GDP = Good Distribution Practices; GMP = Good Manufacturing Practices.

<sup>40</sup> Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e. V., Jahresbericht 2020/21, S. 7, Berlin 2021.

## Über die Methode

Die Marktanalyse und Kennzeichnung der quantitativen Marktentwicklung der KEP-Branche fußt auf mehreren Säulen: auf einer umfassenden, originären Befragung von Unternehmen, auf Marktgesprächen mit Vertreterinnen und Vertretern der Unternehmen, auf einer Erhebung und der Analyse von Marktdaten, auf der Auswertung vorliegender Studien und Geschäftsberichte sowie auf Daten zum KEP-Markt, die der KE-CONSULT vorliegen. Auf dieser Basis erfolgt eine detaillierte und fundierte Abschätzung für das Jahr 2021 für den Gesamtmarkt der Paket-, Express- und Kurierdienste sowie für einzelne Marktsegmente.

Nach einer Definition und Abgrenzung des KEP-Marktes erfolgt zunächst eine Abschätzung und Quantifizierung des KEP-Marktes hinsichtlich der Umsätze und des Sendungsvolumens. Die Prognose für 2022 sowie bis 2026 berücksichtigt aktuelle Marktentwicklungen, Trends und Erwartungshaltungen der KEP-Unternehmen. Ergänzt werden Aussagen zu den Entwicklungstrends sowie quantitative Abschätzungen zu ausgewählten KEP-Teilmärkten. Auf der Grundlage der eigenen Marktabschätzungen und aktueller Statistiken, unter anderem des Statistischen Bundesamtes, erfolgt ein Benchmarking des KEP-Marktes, also ein Vergleich mit den übrigen Transportmärkten und anderen Wirtschaftsbereichen.

Die Ausgangsdaten für die Berechnung der Wirkungen der KEP-Branche als Wirtschaftsfaktor wurden für 2021 neu erhoben bzw. erfasst. Durch die Entwicklungen, Trends und Strukturveränderungen im KEP-Markt haben sich auch die Marktdaten und die wirtschaftlichen Kennziffern der KEP-Unternehmen wesentlich verändert. Das hat auch Auswirkungen auf Beschäftigung und Einkommen in der KEP-Branche sowie in vorgelagerten Wirtschaftsbereichen. Zur Berechnung der indirekten und sekundären Wirkungen werden aktuelle Kennziffern und Strukturdaten der amtlichen Statistik verwendet und die aktuellen Input-Output-Tabellen des Statistischen Bundesamtes herangezogen.

Die Grundlage für die Analyse des KEP-Marktes im B2B-Bereich (Kapitel 5) sind Gespräche mit Mitgliedsunternehmen, Branchenunternehmen und Verbänden im April 2022 sowie Veröffentlichungen, Pressemitteilungen, Studien und Untersuchungen. Sie werden kombiniert mit einer eigenen Datenbank sowie Ergebnissen aus eigenen Forschungsprojekten. Auf dieser Basis werden die Fallstudien aufbereitet und abgebildet.

Der Bundesverband Paket und Expresslogistik und seine Mitglieder bedanken sich bei den Partnern:



## Bildquellen

Titel: © iStockphoto; Seite 2: © GLS; Seite 4: © Hermes; Seite 5: © BIEK; Seite 10: © DPD; Seite 11: © G0!; Seite 14: © UPS; Seite 15: © G0!; Seite 17: © GLS; Seite 22: © G0!; Seite 23: © UPS; Seite 24: © Hermes; Seite 25: © DPD; Seite 26: © UPS; Seite 29: © G0!; Seite 31: © GLS; Seite 32: © Hermes; Seite 34: © Hermes; Seite 35: © UPS; Seite 37: © G0!; Seite 38: © GLS; Seite 39: © G0!; Seite 40: © DPD; Seite 41: © Hermes; Seite 45: © UPS; Seite 50: © GLS; Seite 51: © DPD

## Abbildungsverzeichnis

<b>Abbildung 1:</b> Produkte, Merkmale und Segmente des KEP-Marktes – Inhalt der Marktanalyse .....	9
<b>Abbildung 2:</b> Sendungsvolumen im deutschen KEP-Markt (2011 bis 2021, in Mio. Sendungen) ..	11
<b>Abbildung 3:</b> Entwicklung der Anteile der Paket- und Express-/Kuriersendungen am Gesamtmarkt seit 2011 .....	12
<b>Abbildung 4:</b> Prognostizierte Entwicklung des KEP-Sendungsvolumens bis 2026 (in Mio. Sendungen) .....	13
<b>Abbildung 5:</b> Prognostizierte Entwicklung der KEP-Sendungsvolumina nach Marktsegmenten	14
<b>Abbildung 6:</b> Umsatz der KEP-Branche (2011 bis 2021, in Mio. Euro) .....	16
<b>Abbildung 7:</b> Durchschnittserlöse je Sendung (2011 bis 2021) .....	16
<b>Abbildung 8:</b> Umsätze des KEP-Marktes nach Marktsegmenten (2021) .....	18
<b>Abbildung 9:</b> Entwicklung der einzelnen Marktsegmente im deutschen Paketmarkt (nationale Paketsendungen) zwischen 2011 und 2021 .....	19
<b>Abbildung 10:</b> Anteile der Marktsegmente im KEP-Markt 2021 .....	20
<b>Abbildung 11:</b> Prognostizierte Bedeutung der einzelnen Marktsegmente für 2022 .....	21
<b>Abbildung 12:</b> Entwicklung der Wirtschaftsbereiche (2011 bis 2021) .....	23
<b>Abbildung 13:</b> Vergleich des KEP-Marktes mit dem Transportmarkt (2011 bis 2021) .....	24
<b>Abbildung 14:</b> Primäre und sekundäre Beschäftigungs- und Einkommenseffekte der KEP-Branche .....	27
<b>Abbildung 15:</b> Beschäftigungs-, Einkommens- und BIP-Effekte der KEP-Branche als Arbeit- und Auftraggeber (2011, 2016, 2021) .....	30
<b>Abbildung 16:</b> Bedeutung der KEP-Branche als Arbeit- und Auftraggeber für die deutsche Volkswirtschaft (2021) .....	31
<b>Abbildung 17:</b> Entwicklung von Sendungsvolumen, Beschäftigung und Produktivität im KEP-Markt (2011 bis 2021) .....	32
<b>Abbildung 18:</b> Veränderung der Beschäftigten nach Wirtschaftsbereichen (2011 bis 2021) ...	33
<b>Abbildung 19:</b> Entwicklung von Gesamtwirtschaft (BIP) und KEP-Markt (2011 bis 2021) .....	35
<b>Abbildung 20:</b> Entwicklung der KEP-Indizes „Haushalte“ und „Unternehmen“ zwischen 2011 und 2021 .....	36
<b>Abbildung 21:</b> Entwicklung von Logistikmarkt und KEP-Markt (2011 bis 2021).....	37
<b>Abbildung 22:</b> Entwicklung der Arbeitsproduktivität je erwerbstätige Person in Deutschland und im KEP-Markt (2011 bis 2021) .....	40

## Tabellenverzeichnis

<b>Tabelle 1:</b> Daten des KEP-Marktes (2011 bis 2021).....	17
<b>Tabelle 2:</b> Vergleich der Wachstumsraten des KEP-Marktes mit denen des Transportmarktes (2011 bis 2021).....	24
<b>Tabelle 3:</b> Multiplikative Beschäftigungseffekte der KEP-Branche (2021) .....	29
<b>Tabelle 4:</b> Effekte der KEP-Branche auf Einkommen und BIP (2021) .....	29
<b>Tabelle 5:</b> Multiplikative Beschäftigungseffekte der KEP-Branche (2011 bis 2021).....	31

## Quellenverzeichnis

- Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e. V. (bevh)**, Deutsche Verbraucher shoppen weiter online – Einkaufsvolumen sinkt seit Kriegsbeginn aber deutlich, Pressemitteilung vom 10.04.2022, Berlin 2022.
- Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e. V. (bevh)**, E-Commerce ist das neue „Normal“ – Branchenumsatz wächst 2021 auf mehr als 100 Mrd. Euro, Pressemitteilung vom 26.01.2022, Berlin 2022.
- Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e. V. (bevh)**, Sondererhebung zur ersten Hälfte des zweiten Quartals – Wachstum des E-Commerce normalisiert sich weiter, Pressemitteilung vom 02.06.2022, Berlin 2022.
- Bundesverband Paket und Expresslogistik e. V. (BIEK), KE-CONSULT Kurte&Esser GbR**, Möglichmacher in bewegten Zeiten, KEP-Studie 2021 – Analyse des Marktes in Deutschland, Berlin, Köln 2021.
- Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e. V.**, Jahresbericht 2020/21, Berlin 2021.
- Damm, J.**, Das Zauber-Regal, in TextilWirtschaft Nr. 36, 2015.
- DHL**, The right prescription for your supply chain, 2015.
- e-mobil BW GmbH**, Zukunft.de hat geliefert, unter: <https://www.e-mobilbw.de/service/meldungen-detail/abschluss-zukunftde>, Abruf am 09.05.2022.
- Gipfel der Logistikweisen zur Prognose der Entwicklung des Logistikstandortes Deutschland**, Zusammenfassung der Ergebnisse des Gipfeltreffens Herbst 2021, Dresden 2021.
- GS1 Germany GmbH**, Zuverlässig, schnell, bequem – was der Empfänger von der Paketzustellung der Zukunft erwartet, Köln 2019.
- Handelsverband Deutschland (HDE)**, HDE-Konsumbarometer im April: Verbraucherstimmung bricht infolge des russischen Krieges ein, Berlin, 04.04.2022, unter: <https://einzelhandel.de/presse/aktuellmeldungen/13748-hde-konsumbarometer-im-april-verbraucherstimmung-bricht-infolge-des-russischen-krieges-ein>, Abruf am 19.04.2022.
- Handelsverband Deutschland (HDE)**, Jahrespressekonferenz 2022, Prognose für 2022: Handel hofft bei rascher Entschärfung der Corona-Lage auf Umsatzplus von drei Prozent, Berlin, 01.02.2022, unter: <https://einzelhandel.de/hdepk>, Abruf am 14.04.2022.

[IATA](#), How to become CEIV Pharma Certified, 2020.

[IFH Köln](#), Branchenreport Onlinehandel 2021, Köln 2021.

[IWF](#), World Economic Outlook, War Sets Back the Global Recovery, April 2022, unter: <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2022/04/19/world-economic-outlook-april-2022>, Abruf am 20.04.2022.

[KE-CONSULT Kurte&Esser GbR](#), Bedeutung der Kurier-, Express- und Paketdienstleister für den Innenstadthandel, Untersuchung für den Bundesverband Internationaler Express- und Kurierdienste (BIEK) e. V., Köln 2012.

[KE-CONSULT Kurte&Esser GbR](#), Befragung der KEP-Unternehmen, jährlich, Köln 2022.

[KE-CONSULT Kurte&Esser GbR](#), [IFH Köln](#), Branchenübergreifende Logistik- und Mobilitätsstudie für die Braunschweiger Innenstadt, im Auftrag der Braunschweig Zukunft GmbH, Braunschweig 2021.

[Klaus, P., Hartmann, E., Kille, C.](#), Die Top 100 der Logistik, Deutscher Verkehrs-Verlag, Hamburg, versch. Jg.

[Logistik heute](#), Automatisierung: Körber erwirbt das Post- und Paketgeschäft von Siemens Logistics, unter: <https://logistik-heute.de/news/automatisierung-koerber-erwirbt-das-post-und-paketgeschaef-von-siemens-logistics-35884.html>, Abruf am 21.04.2022.

[NOW GmbH](#), Zukunft-de – Elektrifizierung des Zustellverkehrs, unter: <https://www.now-gmbh.de/projektfinder/zukunft-de>, Abruf am 20.04.2022.

[Prognos AG](#), [KE-CONSULT Kurte&Esser GbR](#), [ILS](#), Gesamtstädtisches Konzept Letzte Meile – Erstellung einer Roadmap für die Freie und Hansestadt Hamburg, im Auftrag der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg, Oktober 2019.

[Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose](#), Von der Pandemie zur Energiekrise – Wirtschaft und Politik im Dauerstress, Gemeinschaftsdiagnose – Frühjahr 2022, Halle (Saale), April 2022.

[Radlogistikverband Deutschland e. V.](#), Radlogistik Branchenreport 2022.

[Spectos](#), E-Commerce Monitor 2020, Dresden 2020.

[Statistisches Bundesamt](#), Inflationsrate im März 2022 voraussichtlich +7,3 %, Pressemitteilung Nr. 137 vom 30.03.2022, Wiesbaden 2022.

[Statistisches Bundesamt](#), Konjunkturstatistik im Dienstleistungsbereich, Indizes der Beschäftigung im Dienstleistungsbereich, Wiesbaden, 14.04.2022.

[Statistisches Bundesamt](#), Verkehr aktuell, Fachserie 8, Reihe 1.3, Wiesbaden, 31.03.2022.

[Statistisches Bundesamt](#), Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Fachserie 18, Reihe 1.4, Wiesbaden, 04.03.2022.

[Statistisches Bundesamt](#), Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Input-Output-Rechnung 2012 (Revision 2014), Fachserie 18, Reihe 2, Wiesbaden 2016.

[VDMA](#), Angaben zur Abschätzung der Marktgröße der Förder- und Sortiertechnik, Mail vom 20.04.2022.

[VDMA](#), Deutsche Intralogistikbranche in Zahlen, Mitteilung vom 05.04.2022, unter: <https://www.vdma.org/viewer/-/v2article/render/50862230>, Abruf am 19.04.2022.

[VDMA](#), Ukraine-Krieg schlägt auf Produktion im Maschinenbau durch, Pressemitteilung vom 11.03.2022.

[ZVEI – Verband der Elektro- und Digitalindustrie](#), Die deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Daten, Zahlen und Fakten, März 2022.

---

Bitte auf die richtige Zitierweise der vorliegenden Studie achten:

[Bundesverband Paket und Expresslogistik e. V. \(BIEK\)](#), [KE-CONSULT Kurte&Esser GbR](#), Impulsgeber mit Innovationskraft, KEP-Studie 2022 – Analyse des Marktes in Deutschland, Berlin, Köln 2022.



Konzept und Gestaltung: Gischt & Glut GmbH · [www.gischtundglut.de](http://www.gischtundglut.de)

Redaktion: [www.bok.berlin](http://www.bok.berlin)



## Über die Studie

Seit dem Jahr 2004 veröffentlicht der Bundesverband Paket und Expresslogistik (BIEK) jährlich die KEP-Studie. Sie gilt bundesweit als wichtigste Publikationsreihe zur umfassenden Beschreibung des Kurier-, Express- und Paketmarktes (KEP-Marktes) und ist bei Politik, Wirtschaft, Medien und Wissenschaft anerkannt. Die KEP-Studie zeigt ein aktuelles und umfassendes Bild der Marktentwicklung, von Trends und der wirtschaftlichen Bedeutung der deutschen KEP-Branche. Neben aktuellen Themen wie den Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Kriegs in der Ukraine legt die KEP-Studie 2022 ein besonderes Augenmerk auf die KEP-Unternehmen als Innovatoren und Vorreiter im B2B-Bereich.

## Über uns

Im 1982 gegründeten Bundesverband Paket und Expresslogistik (BIEK) sind führende Anbieter von Kurier-, Express- und Paketdienstleistungen in Deutschland organisiert. In Zusammenarbeit mit ihren Partnern – rund 3.500 kleinen und mittelständischen Logistikunternehmen – bieten die Mitgliedsunternehmen DPD, GLS, GO!, Hermes und UPS ihren Kundinnen und Kunden eine flächendeckende Zustellung von der Hallig bis zur Alm. Der BIEK feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen.



## Unsere Mitglieder



DPD Deutschland GmbH

[www.dpd.de](http://www.dpd.de)



General Logistics Systems  
Germany GmbH & Co. OHG

[www.gls-group.com/de](http://www.gls-group.com/de)



GO! Express & Logistics  
Deutschland GmbH

[www.general-overnight.com](http://www.general-overnight.com)



Hermes Germany GmbH

[www.hermesworld.com](http://www.hermesworld.com)



United Parcel Service  
Deutschland S.à r.l. & Co. OHG

[www.ups.com/de/de](http://www.ups.com/de/de)

40  
JAHRE  
AVANTGARDE  
DER LOGISTIK

**BUNDESVERBAND  
PAKET & EXPRESS  
LOGISTIK** B I E K



## Impressum

Verleger:

Bundesverband Paket und Expresslogistik e. V.  
Dorotheenstraße 33  
10117 Berlin

T +49 30 206 178 6  
F +49 30 206 178 88  
[info@biek.de](mailto:info@biek.de)  
[www.biek.de](http://www.biek.de)

Juni 2022